

AMTSBLATT

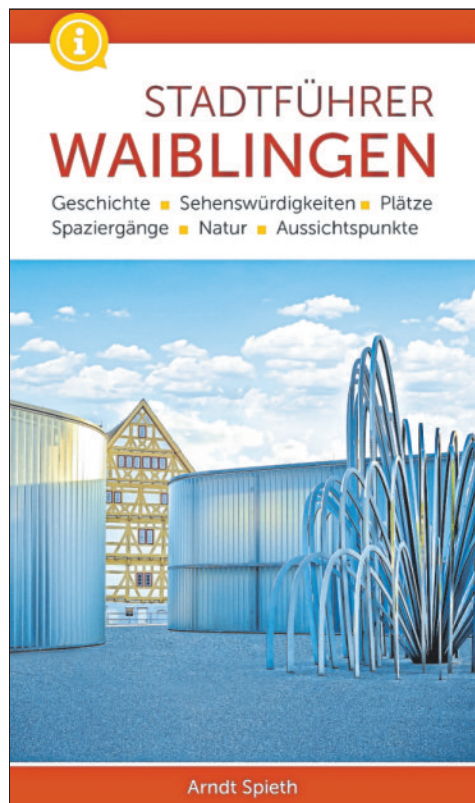
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 9 44. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 4. März 2021



Sehenswertes zwischen zwei Buchdeckeln

Neuer Stadtführer von Waiblingern für Waiblinger

147 inhaltsstarke Seiten über Sehenswürdigkeiten, Geschichte, Plätze, Aussichtspunkte, Natur und Spazierwege in der Stadt: der Stadtführer Waiblingen ist jetzt in den Waiblinger Buchhandlungen Oslander und Taube, bei der Touristinformation Waiblingen und beim Tourismusverein Remstal in Weinstadt-Endersbach erhältlich sowie über den Shop des Zeitungsverlags Waiblingen und über jede gut sortierte Buchhandlung zu beziehen. Der Preis des Buches beträgt 9,95 Euro.

Für Waiblingen ist es eine Premiere. Ein eigener Reiseführer bzw. Stadtführer. Für die Wirtschaft Tourismus Marketing GmbH (WTM), die als städtische Tochtergesellschaft in Waiblingen den Tourismus verantwortet und die Touristinformation in der Waiblinger Altstadt betreibt, ist die Herausgabe einer eigenständigen Buchpublikation die Konsequenz der Entwicklung der Stadt als beliebtes Ziel für Tagestouristen. „Waiblingen wird auf der touristischen Landkarte der Region Stuttgart wahrgenommen“, so Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der WTM.

Die Stadt am Ufer der Rems verfügt über ein reichhaltiges Kunst- und Kulturangebot, das weit über den „Leuchtturm“ Galerie Stihl Waiblingen hinausgeht. Die Altstadt mit ihren Fachwerkbauwerken zählt zu den schönsten Fachwerkstädten Süddeutschlands. Die Flusslandschaft des Unteren Remstals ist ein Naturparadies erster Güte und die Waiblinger Talauflage ein etwa vier Kilometer langes stadtnahes grünes Band, das nahezu einzigartig ist.

Hinzu kommen Feste, Veranstaltungen und ein ausgezeichnetes Gastronomie- und Einkaufsangebot. Aus Sicht der WTM ist es an der Zeit, die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten zwischen zwei Buchdeckeln zu packen.

Verantwortlich für die Publikation ist der Journalist Arndt Spieth, gebürtiger Waiblinger, der bereits für viele andere Städte Reiseführer verfasst hat. Die gut recherchierten Geschichten, der Aufbau und die hochwertige Aufbereitung rücken die vielseitigen Pluspunkte Waiblingens in den Fokus. Das Buch ist im Waiblinger Verlag Iris Förster erschienen. Die Publikation ist somit von Waiblingern für Waiblinger oder für alle, die es werden wollen. Das Buch ist im besten Sinne ein Produkt der kurzen Wege und damit ein nachhaltiges Produkt.

Waiblingens Touristiker sind sich sicher, dass in diesem Buch Seiten von Waiblingen aufgezeigt werden, die vielen Menschen nicht bekannt sind und die Lust auf einen Waiblingen-Besuch machen. Das Buch erscheint in der Zeit, in der das Gute so nah ist und im wahrsten Sinne des Wortes vor der Haustür liegt.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf der Seite 9.

Künstlerisch gestaltete Banner zieren jetzt Stadteingänge

Plakate werden zu Leinwänden

(red) Termine, an denen öffentlich etwas übergeben oder aufgestellt worden war, sind seit der Corona-Pandemie selten geworden. Am Dienstag, 2. März 2021, war ein Stück Normalität zu spüren: Vertreter der Künstlergruppe Art-U-Zehn haben symbolisch der Stadt umgestaltete ehemalige Ausstellungsplakate wieder übergeben. Sechs an der Zahl zieren jetzt als Ortseingangsbanner die Waiblinger Stadteingänge. Dass die Aktion ihnen künstlerisches Schaffen ermöglicht habe, dafür dankten die Künstler Oberbürgermeister Andreas Hesky, der wiederum den Kunstschaaffenden für ihr Wirken dankte. Es war sozusagen eine Win-Win-Situation: die Kultureinrichtungen sind seit geraumer Zeit geschlossen und die Menschen müssen auf Kultur verzichten. Doch die Aktion bot die Möglichkeit, sich künstlerisch mit einem Thema auseinanderzusetzen und gleichzeitig ist eine Ausstellung im öffentlichen Raum entstanden, an der jeder teilhaben kann.

Art-U-Zehn habe einmal mehr eine bravou-röse Leistung vollbracht, zeigte sich Hesky begeistert von den Ortseingangsbannern. Erst jüngst habe er sie in Augenschein nehmen können, als der passende Standort für das jeweilige Kunstwerk festgelegt worden war. Ursula Schäfer von der Künstlergruppe dankte dafür, dass die Gruppe die Möglichkeit erhalten habe, sich künstlerisch ausdrücken zu dürfen; es habe ihnen unheimlich Spaß gemacht. Dies bestätigte Art-U-Zehn-Mitglied Manfred Bodenhöfer.

Als ihnen die Aufgabe übertragen worden sei, seien sie mit Ehrfrucht an Werk gegangen, berichtete Schäfer. Dann sei das Wirken in einen laufenden künstlerischen Prozess übergegangen und am Ende stand das „Wow“ über das, was entstanden war. Die Dankbarkeit, sich künstlerisch ausdrücken zu dürfen, war den Vertretern von Art-U-Zehn anzumerken. Sie lobten die professionelle Begleitung von Susanne Herrmann vom Galerieteam.

Sechsmal ganz individuell

Sechs individuelle Kunstwerke waren entstanden, an denen jeweils zwei Künstler gemeinsam wirkten. Sie waren frei von Vorgaben und konnten sich in ihrem Tun frei entfalten. Dabei dienten ihnen die Ausstellungsplakate praktisch als Leinwand. Oberbürgermeister Hesky konnte sich vorstellen, dass die Werke erhalten werden und immer wieder, wenn sich eine Plakatlücke auftue, aufgestellt werden.

Etwas verschmizt meinte Schäfer, dass der eine oder andere Künstler sein Werk gern hätte, das würde Gelegenheit bieten für eine weitere Aktion, zu der sie gern bereit wären.

Auf die Frage, wie lange die künstlerisch gestalteten Ortseingangsbanner „hängen“, erklärte Hesky, dass es derzeit keine vorläufige Öffnungsperspektive für die Kultureinrichtungen gebe – bisher ist geplant, am 17. April die verschobene Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ zu eröffnen. Möglicherweise würden sich noch andere Orte ergeben, wo die sechs „Plakate“ aufgestellt werden könnten. „Am besten wär's, sie könnten morgen wieder abgehängt werden“, sagte der Oberbürgermeister mit etwas Wehmut in der Stimme: dann hätten wir wieder normalen Kulturbetrieb – auch wenn das bedauerlich wäre für die Kunstwerke.

Entzugserscheinungen beklagten auch die Künstler – nicht nur in ihrem Wirken, sondern auch in der Kommunikation, und sie sprachen dem Oberbürgermeister aus dem Herzen.

Drei der Werke sind im Kameralamt entstanden, drei in Außenateliers. Die Arbeit sei sehr harmonisch abgelaufen, erklärten die Künstler übereinstimmend. Andrea Steinmeyer, sie hat gemeinsam mit Bettina Wyderka das Banner in der Badstraße gestaltet, berichtet, dass die Größe des „Plakats“ unterschätzt werde. Wenn es flächig auf dem Boden liege, „läuft man es tatsächlich ab“. Gemeinsam haben sie und Bettina Wyderka die Fläche grundiert, danach ging es Schlag auf Schlag: Steinmeyer hat die linke Plakateite mit dem Schriftzug „Kraftfeld der Kunst und Kultur“ gestaltet, Wyderka die rechte Seite mit einer geheimnisvollen Figur. Beide Bildhälften wurden inhaltlich verbunden. Die Ausdruckskraft und das bejahende Gefühl sollen auf die Betrachtenden übergehen.



Waiblingen hat in der kulturlosen Zeit Kulturschaffenden Raum geboten, sich künstlerisch zu betätigen: die Künstlergruppe Art-U-Zehn hat die ursprünglichen Plakate für Kunstausstellungen in der Galerie Stihl Waiblingen „überarbeitet“. Am Dienstag, 2. März 2021, wurden sie im Beisein von Oberbürgermeister Andreas Hesky (ganz links) und Vertretern der Künstlergruppe bei einem Presetermin der Öffentlichkeit übergeben. Susanne Herrmann vom Galerieteam (Zweite von links) hatte die Künstler in ihrem Wirken unterstützt. Foto: Redmann



Je zwei Künstler haben ein Ausstellungsplakat künstlerisch gestaltet. Entstanden sind sechs Ortseingangsbanner. Foto: Herrmann

Nach der Korber Höhe widmet sich ein Ortseingangsbanner mit einer abstrahierten, an eine blühende Frühlingswiese erinnernden Darstellung dem Erwachen der Vegetation. Auch das Banner in Richtung Waiblinger Berufsschulzentrum greife den Frühling thematisch auf und verweise am Beispiel einer Tulpe zugleich auf den Lebenszyklus: von frischem Grün über die aufstrebende, lebensbejahende Blüte bis hin zur Vergänglichkeit, erläuterte Susanne Herrmann von der Galerie.

Auf den anderen Bannern sind typische Waiblinger Merkmale zu entdecken: so sind im Hintergrund des in orangeroten Tönen leuchtenden Banners, das die von Fellbach nach Waiblingen Kommenden begrüßt, die hohen Kletterstangen des neuen Spielplatzes am Talausee zu erkennen. Davor spielen Kinder gelöst und unbekümmert mit blauen Seifenblasen und laden dazu ein neugierig zu bleiben und den eigenen Träumen zu folgen.

Am Freibad erwartet die Betrachtenden ein Banner, das sich den Leitspruch „Waiblingen hält zusammen“ zu eigen gemacht hat. So finden sich neben Assoziationen zu Michelangelo „Die Hand Gottes“ auch konkret erkennbare bauliche Waiblinger Wahrzeichen wie zum Beispiel den Beinstener Torturm oder die Galerie Stihl Waiblingen, die wie ein kostbarer Schatz mit Fingerspitzen gehalten wird.

In Richtung Hallenbad werden Passanten mit einem Banner begrüßt, das die Waiblinger Remskiesel als Motiv aufnimmt und somit eine Hommage an die Galerie Stihl Waiblingen, die Kunstscheule Unteres Remstal sowie das Verwaltungsgebäude der Eva Mayr-Stihl Stiftung

bildet, deren Baukörper bekanntlich an überdimensionale Kiesel erinnern. Alle Ortseingangsbanner sowie spannende Detailaufnahmen sind in den kommenden Tagen auch auf der Facebook-Seite der Galerie (facebook.com/GalerieStihlWaiblingen) sowie auf Instagram (@galeriestihlwaiblingen) und der Homepage (www.waiblingen.de) zu betrachten.

Vier weitere Gründe, um am Samstag auf den Wochenmarkt zu gehen

1. Frauen können am Samstag, 6. März 2021, nicht nur den Frühling sehen oder riechen – sie können ihn auch anfassen und mit nach Hause nehmen. Für alle Marktbesucherinnen gibt es nämlich am kommenden Samstag eine kleine Aufmerksamkeit: passend zum Weltfrauentag möchten die Marktbesucher ihren Kundinnen eine Freude bereiten. Zu jedem Einkauf erhalten sie, wenn sie rechtzeitig auf dem Wochenmarkt einkaufen, ein Geschenk. Aber nur, solange der Vorrat reicht. Mehr zum Internationalen Frauentag auf unserer nächsten Seite!
2. Zudem wird der Gewürzhändler Klein auf dem Wochenmarkt anzutreffen sein. Er kommt sonst im zweiwöchigen Turnus mittwochs auf den Markt, nun wird er sowohl am 6. März als auch am 27. März vor Ort sein. Einige Besucher sind aus ihrer Winterpause

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Corona-Pandemie beherrscht unseren Alltag. Dies gilt auch für die Rems- und Markungsputzete. Nachdem die Aktion 2020 gar nicht stattfinden konnte, wurde für 2021 ein alternatives Konzept entwickelt, denn es ist auch dieses Jahr nicht möglich, die Putzete in gewohnter Weise zu veranstalten.

Ziel des Konzeptes für die 48. Remsputzete ist es, die Auenflächen der Rems und ausgewählte Markungsflächen trotz aller Widrigkeiten von Müll zu befreien, ohne dass sich Personenansammlungen ergeben. Um Kontakte zu verhindern, gibt es von Montag, 8., bis Freitag, 13. März 2021, eine ganz Putzete-woche. Ein den Corona-Regeln entsprechendes Konzept bedeutet, dass die Bürgerinnen und Bürger mit den Angehörigen des eigenen Haushalts sowie maximal einer nicht zum Haushalt gehörenden Person losgehen dürfen. Noch besser ist es, wenn höchstens zwei Personen gemeinsam zum Müllsammeln unterwegs sind.

Putzwilige melden sich bitte für die Kernstadt bei der Abteilung Umwelt oder bei den jeweiligen Ortschaftsverwaltungen an – unter Angabe des vorgesehenen Putztermins und des Bereiches, in dem geputzt werden soll. Die Angaben werden notiert, gleichzeitig erhalten die Helferinnen und Helfer auch die Information, wo und wann das Material wie Müllsäcke und Handschuhe sowie Warnweste abgeholt werden kann. Zangen werden dieses Jahr nicht ausgegeben, da kein Material zurückgenommen werden kann. Die gefüllten Müllsäcke können an vorher vereinbarten Stellen abgestellt werden, der städtische Betriebshof wird sie entsorgen.

Ich hoffe, dass sich trotz der schwierigen Rahmenbedingungen genügend Helferinnen und Helfer melden und die Remsau sowie weitere Markungsflächen in fast gewohnter Weise vom Unrat befreien.

Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Umwelt, Telefon 07151 5001-3260 bzw. -3261, zur Verfügung. Gerne können Sie Fotos von Ihren Putzaktivitäten an die Abteilung Umwelt mailen: umwelt@waiblingen.de.

Da es dieses Jahr keinen gemeinsamen Abschluss geben kann, darf ich Ihnen ein kleines Dankeschön bei der Materialbereitstellung bereitlegen.

Ich danke Ihnen sehr für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft, unter diesen erschwerten Bedingungen bei der Rems- und Markungsputzete 2021 mitzuwirken!

Andreas Hesky
Oberbürgermeister



wieder zurück auf dem Waiblinger Wochenmarkt:

3. der Maultaschenstand Junker und
4. der Setzpflanzenstand der Gärtnerei Dürr sind in der Langen Straße anzutreffen und freuen sich auf ihre Marktkunden.

SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19:30 Uhr: am 10. März Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 17. März Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420; am 24. März Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042.

» www.cdu-waiblingen.de

» www.facebook.com/cduwaiblingen

» Instagram: [cduwaiblingen](https://www.instagram.com/cduwaiblingen)

SPD

Montags: am 8. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 15. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 22. März von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851.

» www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Dienstag, 9. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbaum@t-online.de. Am Samstag, 20. März, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 29. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de.

» www.waiblingen.freiewaehler.de

ALI

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 57440.

» E-Mail: info@ali-waiblingen.de

» www.ali-waiblingen.de

» www.facebook.com/aliwaiblingen

» Instagram: [_ali-wn](https://www.instagram.com/_ali-wn)

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

» www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de. » www.blbittenfeld.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155. Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824. Stadtrat Tobias Märterer, Tel. 6046021. Stadträtin Julia Papadopoulos, Tel. 0176 23392974. » E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de

» www.gruent-waiblingen.de

DIE STADT GRATULIERT

Am **Donnerstag, 4. März**: Eleonore Hartl zum 85. Geburtstag.

Am **Samstag, 6. März**: Eleni Dontsiou und Antonios Dontsios in Neustadt zur Goldenen Hochzeit.

Am **Sonntag, 7. März**: Werner Thaler in Neustadt zum 85. Geburtstag. Inge Friedrich zum 80. Geburtstag. Theresia Frühwirth in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am **Montag, 8. März**: Helga Franjic zum 85. Geburtstag. Rosemarie Knothe zum 80. Geburtstag.

Am **Dienstag, 9. März**: Heinz Pfeiderer zum 85. Geburtstag. Regina Freitag zum 85. Geburtstag. Alfred Laib in Hegnach zum 80. Geburtstag. Lothar Zotzmann in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Harald Pluberg zum 80. Geburtstag.

Am **Mittwoch, 10. März**: Rudolf Rapp zum 85. Geburtstag. Ioanna Tantsis in Neustadt zum 85. Geburtstag. Eleftheria Valentza zum 80. Geburtstag. Ismail Koc zum 80. Geburtstag.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299. Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Auflage: Waiblingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 500 Exemplare; inklusive Kernen und Korb sowie derzeit mit Weinstadt 51 000 Ex.

Internationaler Frauentag 2021 – „live“ dabei sein

Rund um den 8. März die Belange der Frauen in den Fokus nehmen

Der Internationale Frauentag, im Jahr 1910 von Clara Zetkin erfunden und im März 1911 in Dänemark erstmals begangen, fällt auch 2021 nicht ersatzlos den Corona-Bestimmungen zum Opfer. Denn in Waiblingen wird der Internationale Frauentag online gefeiert und zwar mit einem vielfältigen Angebot. Der Frauenrat hat gemeinsam mit der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Gabi Weber, für das Programm gesorgt, dessen Angebote auch online überlegen.

Von 4. März bis 22. April können Frauen diesmal besonders komfortabel, da digital, von den Veranstaltungen profitieren. Etliche Expertinnen beraten an den einzelnen Tagen zu unterschiedlichen Bereichen.

Zum Auftakt am Donnerstag, 4. März, ist der Telefonaktionstag der Agentur für Arbeit ge-

plant, wenn es heißt: „Zurück in den Beruf – mit uns erfolgreich wiedereinsteigen“. Am selben Tag spricht von 17 Uhr bis 19 Uhr Landtagspräsidentin Muhterem Aras mit der Vorsitzenden des Landesfrauenrats, Prof. Dr. Anja Reinalter. Am Weltgebetstag, 5. März, stehen in diesem Jahr die Frauen aus Vanuatu im Mittelpunkt, dazu werden unter anderem Online-Gottesdienste angeboten.

Mit einem Selbstliebe-Online-Workshop können die Besucherinnen der Zoom-Plattform ihr Selbstbewusstsein reflektieren, wenn es prägnant heißt: „Das Leben ist zu kurz, um den Bauch einzuziehen“ (8. März um 19:30 Uhr). Auch das aus dem Kulturhaus Schwanen bekannte „Singen für alle“ widmet sich am Dienstag, 9. März, musikalisch den Frauen, online mitsingen ist unbedingt erwünscht. Die ge-

Grußwort von Angelika Winterhalter, 1. Vorsitzende des Frauenrats

Liebe Waiblingerinnen, liebe Freundinnen, liebe Frauen, sehr herzlich grüße ich Sie zum Internationalen Frauentag 2021. Es ist müßig zu betonen, wie viel lieber ich Sie persönlich begrüßt hätte, aber diese Pandemie fordert uns Geduld und Realitätssinn für das Machbare ab.

Deshalb bin ich froh um die technischen Möglichkeiten, die sich die letzten 25 bis 30 Jahre eröffnet haben. Das Internet und alle damit verbundenen Kommunikationswege stehen immer breiteren Teilen der Gesellschaft tatsächlich zur Verfügung.

Als ich 2000 meine erste Seite für die Beisteiner Kleiderbörse baute, winkten noch viele Frauen ab: das Internet sei nichts für Frauen. Nur Männer würden sich dort aufhalten und überhaupt gebe es keine Inhalte für Frauen dort. – Dann wird es Zeit! Inzwischen kommen die Frauen der Anfangszeit des Internets ins Rentenalter und von jungen Mädchen bis zu Seniorinnen steht uns auch diese Welt offen. – Wenn wir die ganze Breite der Straße auch wirklich einnehmen.

Die Pandemie ist eine Beschleunigerin und eine Kontrastverstärkerin für fast alle Bereiche unserer Gesellschaft. Wenn man bereit ist hinzuschauen, verdeutlicht sie, wo unsere Probleme liegen. Die Einkommen der Menschen in gesicherter, wirtschaftlicher Situation sind weniger stark eingebrochen als die der Personen in ohnehin prekärer Situation.

Solosebstständige und Menschen mit geringfügiger Beschäftigung, auch wenn sie als Multijobberinnen oder Multijobber ihr gesamtes Einkommen aus „Nebentätigkeiten“ geschöpft haben, erhalten kein Kurzarbeitergeld. Es ist nicht verwunderlich, dass die mehr Frauen trifft.

Dass der EqualPayDay in diesem Jahr um einige Tage vorgerückt ist und „schon“ am 10. März 2021 begangen werden kann, tröstet nicht darüber hinweg, dass die Einkommen von Frauen auch im vergangenen Jahr laut Statistischen Bundesamt um 19 Prozent unter denen der Männer lagen.

Auch das Zusammentreffen von mehr Frauen in den systemrelevanten Berufen im Gesundheitswesen, der Pflege, dem Lebensmittel Einzelhandel, Schule und Erziehung/Betreuung und gleichzeitig, wie es Mitte Februar in der Presse zu lesen war, dass 80 Prozent der Kinderkrankentage durch Mütter beantragt wurden, fokussiert überdeutlich auf bestehende Probleme, die durch die Pandemie nur deutlicher werden. Diese Asymmetrien belasten auf Dauer sowohl den Wohl-

stand unserer Gesellschaft als auch ihren inneren Zusammenhalt.

Ein gesetzlich – ja sogar grundgesetzlich – garantiertes Recht zu haben, ist auf zu vielen Feldern dadurch beschränkt, dass es nicht umsetzbar erscheint. 1 000 Gründe werden angeführt, manche sind stichhaltig, viele schlicht Gewohnheit. Diese Gründe auszuräumen, gelingt nur mit der Repräsentanz von Frauen in den Führungsgremien der Betriebe und nur mit der angemessenen Repräsentanz der Frauen in den Parlamenten und den Regierungen – und dadurch, dass wir alltäglich und gesamtgesellschaftlich praktizieren, was wir rein theoretisch für gut halten. Ein Superwahljahr wie dieses gibt mehrfach Gelegenheit, das umzusetzen.

Die Gewohnheiten sind unsere stärksten Gegner im Kampf gegen die latenten und subtilen Ungerechtigkeiten. Marina Weisband schreibt am 17. Februar 2021 für den Deutschlandfunk: „Die Überwindung sexistischer Strukturen ist ein stetiger Kampf, der bestimmt nicht von allein passiert. Er braucht etwas, das sehr un bequem ist: das ständige Hinterfragen eigener Gewohnheiten.“

Und Sichtbarkeit. Sichtbarkeit dessen, dass Frauen etwa genauso oft Kinder haben wie Männer – aber trotzdem exklusiv gefragt werden, wie sie Kind und Karriere vereinen. Dass sie viel mehr unbezahlte Arbeit machen. Und dass sie mehr leisten müssen, um denselben Ruhm zu kriegen.“

Diese Sichtbarkeit ist auch das Ziel der 3. Waiblinger Frauenkonferenz. Schon 2020 geplant, beabsichtigen wir dieses Treffen schon in diesem Herbst durchführen zu können. Neben der Vernetzung von engagierten Frauen wollen wir den Horizont im Blick haben, Mittel und Methoden finden, die Frauen und die Frauenbewegung im Rems-Murr-Kreis sichtbar zu machen und zu bestärken.

Wir können unser Leben nicht auf die Frage reduzieren: Kann man das essen? Auch Kunst und Kultur sind systemrelevant, selbst wenn das Überleben eine Weile trotz des Verzichts gesichert scheint.

Deshalb haben die Gleichstellungsbeauftragte und der Frauenrat selbst in diesem Jahr eine Onlineveranstaltung am Frauentag, 8. März 2021 geplant und ein Rahmenprogramm mit weiteren Veranstaltungen zusammengetragen. Sie sind herzlich eingeladen, es sich anzuschauen und daran teilzunehmen.

rechte, die gleiche Bezahlung von Frauen und Männern steht beim „Equal Pay Day“ am 10. März im Mittelpunkt. Auf die Landtagswahl am 14. März wird hingewiesen, verbunden mit den Informationen darüber, wo sich die Wählerinnen mit Informationen versorgen können.

In einem Workshop im April wird dazu eingeladen, „Stärken zu erkennen und gestalten“; die „Jobsuche in Corona-Zeiten“ ist ebenso ein Thema inmitten der Onlineveranstaltungen wie der „Weg aus der Corona-Krise“ oder das „Geld“

Das gesamte Programm sowie zahlreiche Kontaktadressen für vertiefende Informatio-

Grußwort von Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr

Liebe Mitglieder des Waiblinger Frauenrates, liebe Waiblingerinnen, liebe Frauen, noch vor einem Jahr – am 8. März 2020 – feierten wir gemeinsam den Internationalen Frauentag im Kulturhaus Schwanen. „Nichts soll meine Schritte fesseln“ war der Titel des damaligen Aktionsprogramms. Wir blickten zurück auf das Jubiläumsjahr des Frauenwahlrechts, zurück auf die Kommunalwahl und auch etwas besorgt auf Bewegungen, die erreichte Gleichstellungs-Ergründungen gefährden könnten. Vor allem aber verbrachten wir Frauen den Vormittag in geschätzter Tradition miteinander.

Zu der Zeit war das neuartige Corona-Virus bereits in Europa angekommen. Wer hätte allerdings gedacht, dass das bevorstehende Jahr so ganz anders verlaufen würde? Wer hätte vermutet, dass wir auf Kultur, auf das „Schwätzen und Vernetzen“, kurzum auf vieles, was uns bis dato selbstverständlich schien, so plötzlich verzichten müssen?

Sehr gerne hätte ich Sie, gemeinsam mit dem Waiblinger Frauenrat und der Beauftragten für Chancengleichheit, zu einer Feier mit „echter“ Begegnung und Face-to-Face-Gesprächen begrüßt. Aber auch wenn dies aufgrund der Pandemie nun leider ausfällt, so möchte ich zu dem besonderen Anlass trotzdem gerne mit einem Grußwort an dieser Stelle präsent sein.

„Die Pandemie“ ist weiblich... und das nicht nur im grammatikalischen Sinne. Nein, sie ist auch deshalb weiblich, weil sie Frauen in besonderem Maße trifft, betrifft und herausfordert. Allen Menschen – weltweit und in Waiblingen – verlangt die Krisensituation enorm viel ab. Dennoch leiden Frauen und Mädchen mehr unter den sozialen und wirtschaftlichen Folgen dieser Pandemie. Das hat viele Gründe.

So sind sie unter anderem vermehrt in der Pflege-, Medizin- und Einzelhandelsberufen anzutreffen und somit auch einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt. Frauen reduzieren in diesen außergewöhnlichen Zeiten häufiger ihre Arbeitszeit oder treten beruflich ganz zurück. Viele unfreiwillig, da Minijobs wegfielen oder sie in Branchen arbeiteten, die vom Lockdown verschärft betroffen waren und sind. Diejenigen, die weiterhin ihrem Beruf nachgehen, stemmen die herausfordernde familiäre Situation in großen Teilen ohne die gewohnte Unterstützung von Großeltern und Betreuungseinrichtungen. Dabei übernehmen sie die Rolle der Lehrerin, Erzieherin und Freundin für ihre Kinder. Kurzum: Frauen managen einen zurzeit ungewissen und schlecht planbaren Alltag.

Die Auswirkungen der Pandemie auf den Zugang zum Arbeitsmarkt, auf die Altersversorgung und vor allem auf die psychische Gesundheit sind noch nicht absehbar. Für Alleinerziehende – und das sind eben häu-



nen der einzelnen Themenbereiche oder Kontaktdaten in Notfällen sind dort ergänzend aufgelistet: www.waiblingen.de/frauenrat.

figer Frauen – trifft das in besonderem Maße zu. Ein Bericht der Vereinten Nationen vom April 2020 über die Auswirkungen von Covid-19 auf Frauen warnt sogar davor, dass die Pandemie in der Lage sei, „die begrenzten Fortschritte des vergangenen Jahrzehnts wieder rückgängig zu machen“. Bleibt zu hoffen, dass es nicht zu derartigen Verschiebungen kommen wird.

Aber die Pandemie zeigt auch deutlich, dass es Hel-

den und Heldinnen gibt: Herzlichen Dank! allen Menschen, die Außergewöhnliches und Großartiges leisten – in den Pflegestationen der Kliniken, bei der Versorgung der älteren und pflegebedürftigen Mitmenschen oder auch der Betreuung der Allerkleinsten in unseren Kitas, um nur einige Beispiele zu nennen.

Von Herzen danken möchte ich an dieser Stelle aber

ihnen, liebe Frauen, weil Sie als Mütter, (Schwieger-)Töchter, Freundinnen, Verbündete und Engagierte in so vielfältiger Weise und trotz der Mehrfachbelastung unsere Gemeinschaft so wunderbar zusammenhalten. Das ist unheimlich wichtig und wertvoll. Machen Sie weiter so!

„Die Demokratie“ ist weiblich. In Baden-Württemberg wird am 14. März 2021 ein neuer Landtag gewählt. Nutzen Sie Ihre Stimme, gehen Sie wählen, machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht. Und gerne ermutige ich immer wieder dazu, sich mit der Idee auseinanderzusetzen, selbst „mitzumischen“. Es wäre wirklich wünschenswert, wenn mehr von uns Frauen in den Parlamenten, politischen Ehrenämtern und Gremien vertreten wären. Gleiches gilt beruflich in den Führungsebenen. Trauen Sie sich, denn es braucht auch in den Chefetagen von Unternehmen, Verwaltungen, Verbänden, Vereinen etc. Männer und Frauen – eine gute Mischung eben.

„Die Vielfalt“ ist weiblich. Vor allem, weil momentan keine Präsenzveranstaltungen möglich sind, möchte ich Ihnen das diesjährige Programm zum Internationalen Frauentag ans Herz legen. Ich freue mich sehr, dass der Waiblinger Frauenrat und die Beauftragte für Chancengleichheit interessante Online-Angebote und Informationsportale für Sie zusammengetragen haben.

Dabei ist das Themenspektrum so vielfältig, wie wir Frauen es sind: von Berufsförderung über Finanzfragen, von Demokratiebildung über Selbstfürsorge bis hin zum gemeinsamen Singen und jeder Menge Lesestoff. Sie finden sicher etwas, das Ihr Interesse weckt.

Nun wünsche ich Ihnen und uns allen, dass wir gestärkt aus dieser Krise hervorgehen können. Bleiben Sie vor allen Dingen gesund, bleiben Sie zuversichtlich und bleiben Sie Heldinnen!

Es grüßt Sie von Herzen Ihre Erste Bürgermeisterin.

DONNERSTAG, 4. MÄRZ 2021 | 9:00 – 15:00 UHR

Zurück in den Beruf – mit uns erfolgreich wiedereinsteigen

LANDESWEITER TELEFONAKTIONSTAG DER AGENTUREN FÜR ARBEIT

- Wie sind meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt und wie kann ich Familie und Beruf unter einen Hut bringen?
- Wie beginne ich den Wiedereinstieg und wer kann mich dabei unterstützen?

Diese und weitere Fragen beantworten die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt.

Familie + Beruf

02

RUFEN SIE UNTER 0800 4 5555 00 (GEBÜHRENFREI) AN UND NENNEN SIE DAS STICHWORT: „TELEFONAKTIONSTAG“. DANN WERDEN SIE VERBUNDEN.

ANMELDUNG: keine Voranmeldung notwendig.

TEILNAHMEGEBÜHR: die Teilnahme ist kostenlos.

Voranstelleninnen
Agenturen für Arbeit

Gottesdienste in der Kirche

18:30 UHR MICHAELSKIRCHE: Dieser Kurzgottesdienst wird auch gestreamt. Suchbegriff: „YouTube Kirchenbezirk Waiblingen“ oder unter folgendem Link: [Streaming Gottesdienst](#)

18:30 UHR EVANG. KIRCHE IN BEINSTEIN:

19:00 UHR JOHANNES UNTER DEM KREUZ: (ökumenisches Haus der Begegnung)

wichtig: Bitte denken Sie an ihre FFP2-Maske oder medizinische Schutzmaske.

Freitag, 5. März 2021

Worauf bauen wir?

WELTGESETAG – FRAUEN ALLER KONFESSIONEN LADEN EIN

Dieses Jahr stammt die Liturgie des Weltgebetstags aus Vanuatu, einem Inselstaat im Pazifik. Traumhaftes Südpazifiks einerseits, doch andererseits stets bedroht durch Naturkatastrophen und den fortschreitenden Klimawandel. Lassen Sie sich mitnehmen in diese fremde Lebenswelt. Feiern Sie den ökumenischen Weltgebetstag in Solidarität mit den Frauen auf Vanuatu.

WELTGESETAGTÖTEN FÜR DIE FEIER ZUHAUSE: Diese können an den beiden Sonntagen vor dem Weltgebetstag in der Michaelskirche und Martin-Luther-Kirche abgeholt werden. Auch bei der kath. St. Antonius Gemeinde, evang.-methodistischen, griechisch-orthodoxen, und neopostolischen Gemeinden erhalten Sie die Tüten mit Texten, Anregungen und Überraschungen. **Wer sich keine Weltgebetstüte selbst abholen kann, darf sich unter 07151 976300 melden und sie wird Ihnen nach Hause gebracht.**

Glaube

04

Dienstag, 9. März 2021 | 20:00 UHR

Singen für Alle

MIT PATRICK BOPP UND SONGS VON, MIT UND ÜBER FRAUEN

Singen ist Balsam für die Seele. Patrick Bopp, als notorischer Sing-Balsamker, ist ein Garant für mehr Leichtigkeit und Glücksgefühle, und dies auch per Stream! Alle sind eingeladen, alle willkommen! Jene, die glauben, dass sie gar nicht singen können, die, die glauben, es ein wenig zu können – und auch diejenigen, die es können. „Aus voller Kehle für die Seele“ ist kein Chor, sondern eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß im Vordergrund stehen soll. Der Spaß am Ausprobieren und Experimentieren, am Emotionalen und auch die Lust am Scheitern.

Gesungen wird ohne Noten, der Text wird eingeblendet. Eine Frauen-Spezial-Ausgabe von „Singen für Alle“, die selbstverständlich von Sopran bis Bass sowohl Frauen als auch Männer dabei haben möchte!

Musik

06

TEILNAHME UND GEBÜHR: Das Streaming ist kostenlos. Wer möchte, kann jedoch jederzeit ein für den eigenen Geldbeutel passendes Ticket (7/12,50/18 Euro) bei [reservix](#) und an allen VKV-Stellen erwerben und den Veranstalter unterstützen.

ONLINE: Der Link zum Live-Stream des offenen Singens: <https://youtu.be/JRsbm88MJu0>

Voranstelleninnen
Kulturhaus Schwanen, Beauftragte für Chancengleichheit und Frauenrat der Stadt Waiblingen

DONNERSTAG, 4. MÄRZ 2021 | 17:00 – 19:00 UHR

Demokratie ist weiblich!

DIGITALE VERANSTALTUNG

Der Landesfrauenrat lädt gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung zum Digitalen Gespräch zwischen Landtagspräsidentin Muhterem Aras MdL und der ersten Vorsitzenden des LFR Prof. Dr. Anja Reinalter ein.

Im Anschluss daran wird es die Gelegenheit zu einem frauenpolitischen Austausch geben, der in verschiedenen, moderierten Zoom-Räumen stattfindet.

ANMELDUNG: unter info@landesfrauenrat-bw.de (Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail mit weiteren Infos.)

TEILNAHMEGEBÜHR: die Teilnahme ist kostenlos.

ONLINE: über die Plattform Zoom.

Voranstelleninnen
Landesfrauenrat Baden-Württemberg und Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Politik

03

Montag, 8. März 2021 | 19:30 – 21:30 UHR

Das Leben ist zu kurz, um den Bauch einzuziehen

SELBSTLIEBE-ONLINE-WORKSHOP

Persönlichkeitsentwicklung und Aufbau des Selbstbewusstseins sind kein Trend, sondern eine Notwendigkeit, um Liebe nicht an gefährlichen Orten zu suchen. Themen wie Selbstliebe in einer leistungsorientierten Gesellschaft sind der erste wichtige Schritt, um achtsamer und bewusster mit sich und dem eigenen Körper umgehen zu können. Und wer achtsam mit sich selbst ist, kann dies auch mit anderen sein.

Im Workshop thematisiert *Selbstliebe-Aktivistin Sandra Würsig*, in motivierenden Gesprächen (Power-Talk) das Perfekt-Unperfekt-Sein und Verletzlichkeit. Indem wir uns selbst erlauben, wahrhaftig ehrlich zu uns zu sein, mit den eigenen Stärken und Schwächen, wird das Selbstvertrauen in uns geweckt, dass wir die Lösungen in uns selbst tragen.

ANMELDUNG UND INFORMATION: bei Gabi Weber unter frauenrat@waiblingen.de

TEILNAHMEGEBÜHR: die Teilnahme ist kostenlos.

ONLINE: über die Plattform Zoom.

Voranstelleninnen
Frauenrat und Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen

Selbstbewusstsein

05

Informationen: Warum Männer und Frauen so unterschiedliche Einkommen haben, was Rollenverständnisse und Berufswahl damit zu tun haben und mehr zu den Hintergründen des GENDER PAY GAP erfahren Interessierte unter: www.equalpayday.de

Maßnahmen der Bundesregierung zur Verringerung der Lohnlücke, wie das Entgelttransparenzgesetz, werden auf der Seite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) erläutert: www.bmfsfj.de

Mittwoch, 10. März 2021

Equal Pay Day

INTERNATIONALER TAG FÜR GLEICHE BEZAHLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN

Der EQUAL PAY DAY ist eine Initiative des Vereins Sozial und Professional Women – Germany e.V. (BPW Germany). Er markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell 19 Prozent in Deutschland beträgt. Angenommen Männer und Frauen bekommen den gleichen Stundenlohn: Dann steht der Equal Pay Day für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.

Lohnungerechtigkeit

07

Trauerbeflaggung am 11. März

Zum Jahrestag des Amoklaufs in Waiblingens Nachbarstadt Winnenden werden am Donnerstag, 11. März 2021, die Rathäuser in Waiblingen mit Trauerflaggen versehen. Dies geschieht in der Kernstadt ebenso wie in den fünf Ortschaften. Der Amoklauf ereignete sich an diesem Tag im Jahr 2009.

VERKEHR/BAUARBEITEN

S-Bahnstrecke gesperrt – Busse fahren

In der Nacht zum 13. März

Die Strecke Waiblingen – Backnang wird in der Nacht zum Samstag, 13. März 2021, von 1:30 Uhr bis 4:30 Uhr für den Zugverkehr gesperrt. Die Deutsche Bahn erneuert ein Gleis im Bereich des Bahnhofs Winnenden. Als Ersatz für die ausfallenden Nachtverkehrs-S-Bahnen der Linie S3 fahren Busse mit allen Unterwegshalten zwischen Waiblingen und Backnang. In Waiblingen bestehen Anschlüsse zwischen Bussen und S-Bahnen; die S-Bahnen aus und in Richtung Stuttgart verkehren von Gleis 1 aus.

Haltestellen der Ersatzbusse

- Backnang, ZOB, Hp. 2C
- Maubach, Wiener Straße
- Nellmersbach, Gewerbegebiet
- Winnenden, ZOB, Hp. 1 (Ri. WN) und Hp. 5 (Ri. Backnang)
- Schwaikheim, Bahnhof
- Neustadt-Hohenacker, Bahnhof
- Waiblingen, Bahnhof Hp. 10

Hinweise

Die Reisezeiten auf der S3 können sich um bis zu 41 Minuten verlängern. Im Abschnitt Flughafen/Messe/S-Vaihingen – Waiblingen verkehrt die S3 planmäßig. Fahrgäste werden gebeten, die geänderten längeren Fahrtzeiten zu beachten und scheinbar „persönlichen Fahrplan“ anzulegen. Der Service steht im Internet zur Verfügung:

www.bahn.de/persoenlicherfahrplan

Darüber hinaus ist der DB Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Lage angezeigt.

Haltepunkte verlegt

Buslinien 207 und 208

Der Haltepunkt der Buslinie 207 des OVR, Fahrtrichtung Korber Höhe nach Fellbach, ist aufgrund von Bauarbeiten verlegt. Der Bus hält nun etwa 50 Meter weiter in Richtung Mikrozentrum.

Ebenfalls wegen Bauarbeiten hält der Bus der Linie 208, vom Galgenberg in Richtung Bahnhof Waiblingen, nicht wie gewohnt am Haltepunkt „Steingrube“. Dieser ist etwa 50 Meter weiter vor in Richtung Stadtmitte verlegt worden.

Bauarbeiten der Stadtwerke Waiblingen

In der Blumenstraße

Bei den derzeitigen Bauarbeiten der Stadtwerke Waiblingen in der Blumenstraße muss in der Woche von Montag, 8., bis Freitag, 12. März 2021, eine Vollsperrung im Bereich des Seniorenzentrums, Blumenstraße 11, eingerichtet werden. Die Vollsperrung erfolgt tagsüber von circa 6 Uhr bis 18 Uhr. Die Stadtwerke führen Arbeiten am Stromnetz aus, gleichzeitig werden auch Glasfaserkabel verlegt.

In der Bildäckerstraße

In der Bildäckerstraße in Hohenacker kommt es von Dienstag, 9., bis Donnerstag, 11. März, zu Verkehrseinschränkungen wegen Asphaltierungsarbeiten. In diesem Zusammenhang wird die Kreuzung Bildäckerstraße/Mörkestraße am 11. März von 6 Uhr bis 16 Uhr voll gesperrt. Die Stadtwerke hatten in der Bildäckerstraße die Gas- und Wasserleitungen erneuert sowie Glasfaserkabel verlegt. Mit der Asphaltierung wird die Baumaßnahme beendet.

In der Schmidener Straße

Eine neue Baumaßnahme richten die Stadtwerke am Montag, 15. März, in der Schmidener Straße ein. Im Bereich von der Barbarossastraße bis zur Einmündung Talstraße erneuern sie die Gas- und Wasserleitungen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Juli 2021; sie sind eine vorlaufende Maßnahme zum von der Stadt Waiblingen angekündigten Umbau der Schmidener Straße.



Die Ausbildungsmesse Fokus Beruf wird am Freitag, 5. März 2021, eröffnet – natürlich digital! Hier: Screenshots von der virtuellen Messehalle.

Ausbildungsmesse für junge Leute – sogar 24/7

Fokus Beruf geht online: Virtuelle Messe trotz Corona – Stadt Waiblingen ist dabei!

Schon seit langem ist „Fokus Beruf“ für den Rems-Murr-Kreis die Plattform, auf der interessierte Schülerinnen und Schüler und Ausbildungsbetriebe miteinander in Kontakt treten können. Junge Menschen finden dort einen Praktikumsplatz oder sie machen den ersten Schritt zu einer erfolgreichen Berufsausbildung. Unternehmen aus der Region lernen viele ausbildungsinteressierte Bewerberinnen und Bewerber kennen und können sich als attraktiver Arbeitgeber präsentieren. Auch die Stadt Waiblingen ist dort zu finden!

Vergangenes Jahr musste Fokus Beruf kurz vor der Eröffnung als Präsenzmesse auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Der Trägerkreis war sich einig, dass 2021 nicht noch einmal ein Jahr ohne diese wichtige Plattform für die Berufsorientierung vergehen darf.

Mit der virtuellen Messe Fokus Beruf bringen 96 Unternehmen ihr Angebot zur Beruflichen Ausbildung ins Netz und stellen sich vor. Unter www.messe-fokus-beruf.de können sich interessierte junge Menschen nach für sie passenden Angeboten umsehen, sich informieren und mit den Firmen Kontakt aufnehmen. Das geht völlig unkompliziert ohne Anmeldung oder Registrierung. Einfach am PC oder einem mobilen Gerät online gehen, lossurfen und durch die Messehallen schlendern. Ein Hallenplan verschafft schnellen Überblick. Wer eine bestimmte Firma im Blick hat, kann direkt über die Suchfunktion gehen. Auch eine Suche nach Ausbildungsberufen ist möglich. „Fokus Beruf ist auch in digitaler Form und mit virtuellen Messeständen ein wertvoller Kompass für Schulabgänger“, so Stefan Zeidler, Vorsitzender der Volksbank Stuttgart eG.

Unter dem bekannten Motto „Die Rathäuser bilden aus“ ist die Stadtverwaltung Waiblingen

mit von der Partie. Zum Ausbildungsangebot für junge Leute gehören – stets für m/w/d – die Berufe Verwaltungswirte (Public Management oder Soziale Arbeit), Erzieher, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste oder Gärtner.

Eröffnung am kommenden Freitag

Am Freitag, 5. März 2021, wird die Messe um 8:30 Uhr über einen Videostream mit dem traditionellen Grußwort des Hauptsponsors Volksbanken eröffnet. Danach steht für zwei Tage ein vielfältiges Rahmenprogramm als Videostream zur Verfügung.

Die Messe wird mindestens ein Jahr lang online sein. Wer also am Freitag, 5. März, keine Zeit für einen Messebesuch hat, kann jederzeit zu einem späteren Zeitpunkt loslegen. Dies dürfte vor allem auch Eltern entgegenkom-



Ran ans „Ju-Fon“!

In der Zeit der Corona-Pandemie kommen auch bei Jugendlichen Fragen zum Thema auf oder sie sind gar unsicher, wie sie sich verhalten sollen. Die Mitarbeiter am „Ju-Fon“ des Landkreises stehen den Kindern und Jugendlichen bei Fragen und Problemen zur Seite: montags bis freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 501-3333, WhatsApp 01739048073. Die jungen Anrufer können sicher sein, dass die Anrufe und Kontakte „geheim“ bleiben, es besteht nämlich eine „Schweigepflicht“ für die Mitarbeiter.

men: einfach mal am Wochenende oder nach Feierabend mit dem Nachwuchs gemeinsam auf der Messeplattform stöbern. Denn Eltern sind für die Berufsorientierung wichtig. Das bestätigt auch Christine Käferle, Geschäftsführerin der Waiblinger Agentur für Arbeit: „Der Einfluss von Eltern auf ihre Kinder ist größer als von vielen angenommen – auch wenn die Kinder bereits im jugendlichen Alter sind! Um die Kinder bei der Berufswahl gut unterstützen und begleiten zu können, ist es wichtig, dass auch die Eltern gut über die Berufswelt informiert sind – die virtuelle Fokus Beruf bietet hierzu eine tolle Möglichkeit.“

Besonders erfreulich ist, dass mit den Volksbanken der langjährige Hauptsponsor und enger Partner der Fokus Beruf auch für das virtuelle Messegesehen mit an Bord ist und die Kooperation mit dem Trägerkreis zum Auftakt der Fokus Beruf 21 um weitere drei Jahre verlängert hat. „Während wir in Pandemiezeiten mit der virtuellen Messe bewusst neue Wege gehen, um jungen Menschen den Einstieg in den Beruf zu erleichtern, setzen wir weiterhin auf bewährte Zusammenarbeit im Landkreis: mit den Volksbanken als Hauptsponsor haben wir einen starken Partner an unserer Seite, für den das Thema Ausbildung sowohl im eigenen Haus als auch mit Blick auf die Vernetzung von Bewerbern und Firmen wichtig ist“, freut sich Landrat Dr. Richard Sigel.

Die Fakten zur Messe

- o Fokus Beruf gibt es seit 2007 und findet dieses Jahr zum 13. Mal statt
- o www.messe-fokus-beruf.de hat für ein ganzes Jahr rund um die Uhr geöffnet. Die virtuelle Messe ist bereits freigeschaltet, bis zum 5. März werden noch weitere Stände hinzukommen.
- o Vielfältiges Rahmenprogramm im Streaming am 5. und 6. März: Eröffnung am Freitag um 8:30 Uhr.
- o 96 der ursprünglich 120 für die Präsenzmesse angemeldeten Unternehmen sind auf der virtuellen Messe vertreten.

Regionale Partnerschaft mit langer Perspektive

Stadtwerke Waiblingen sind langfristiger Partner für Wärmeversorgung in Remshalden

Zum 1. Januar 2020 hatten die Stadtwerke Waiblingen die Betriebsführung des Wärmenetzes im Remshaldener Wohngebiet „Gänsweinberg-Langenäcker“ übernommen. Nun weitet sich die Partnerschaft aus.

Am Montag, 1. März 2021, unterzeichneten der Remshaldener Bürgermeister Reinhard Molt und Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Schöller den Konzessions- und Pachtvertrag für die nächsten zehn Jahre. Der Konzessionsvertrag

und der Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Remshalden und den Stadtwerken Waiblingen laufen vom 1. April 2021 bis 31. März 2031 und bieten für beide Seiten die notwendige Planungssicherheit.

„Die Betriebsführung hat reibungslos funktioniert, wir haben mit den Stadtwerken Waiblingen den richtigen Partner für den Betrieb unseres Wärmenetzes gefunden. Wir freuen uns, dass die Wärmeversorgung jetzt langfristig gesichert und die Interimsphase beendet ist“, betonte Bürgermeister Reinhard Molt bei der Vertragsunterzeichnung. „Mein Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere den Mitgliedern im

Nahwärmebeirat“, so Bürgermeister Molt.

Die Stadtwerke Waiblingen setzen seit Jahrzehnten auf eine effiziente und gesicherte Wärmeversorgung und bauen diese kontinuierlich aus. Dabei bieten sie verschiedenste Lösungen: Nah- und Fernwärmenetze, nachhaltige Wärmekonzepte für Wohnquartiere sowie individuelle Projekte für einzelne Wohnanlagen und Gebäude.

„Wir freuen uns über die regionale Partnerschaft mit Remshalden und der nun langfristigen Perspektive im Bereich der Wärmeversorgung“, erklärte Geschäftsführer Frank Schöller.



Remshaldens Bürgermeister Reinhold Molt (vorne rechts) und Frank Schöller, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen, unterzeichnen den neuen Vertrag für die Wärmeversorgung in Remshalden. Hinten stehend von links: Eberhard Geiling, Abteilungsleiter Wärme (Stadtwerke Waiblingen); Bernhard Zipp, Bereichsleiter Technik (Stadtwerke Waiblingen); Gaby Scheidel, Leiterin Finanzverwaltung (Gemeinde Remshalden); und Mira Irion, Leiterin Bauamt (Gemeinde Remshalden). Foto: Gemeinde Remshalden

Smartphones, soziale Netzwerke und junge Menschen

Interkommunaler Online-Fachtag als Forum für Soziale Arbeit

Die Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, das Stadtjugendreferat der Stadt Fellbach sowie die Stadtjugendreferate Weinstadt, Winnenden, Schorndorf und Kernen haben am Montag, 1. März 2021, einen Online-Fachtag zum Thema „Smartphones, soziale Netzwerke und junge Menschen“ organisiert. 70 pädagogische Fachkräfte aus den Arbeitsfeldern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Mobilen Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit nahmen daran teil.

Das Thema des Fachtages ist in Corona-Zeiten hochaktuell, da Kinder und Jugendliche mehr denn je ihre Smartphones und eine Vielzahl an sozialen Netzwerken im Alltag nutzen. Was machen junge Menschen eigentlich dauernd am Handy? Was machen 1000 Klicks mit einer jungen Person? Welche Gefahren bergen soziale Netzwerke? Wie können pädagogische Fachkräfte Kinder und Jugendliche begleiten und beraten?

Impulsvortrag von Clemens Beisel

Diesen Fragen widmete sich am Vormittag der Impulsvortrag von Sozialpädagoge und Sozialmanager Clemens Beisel, der seit 2013 zahlreiche Workshops und Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte sowie Elternabende anbietet. Allein im Schuljahr 2019/2020 wurde er für mehr als 300 Veranstaltungen zu dem Thema gebucht.

Am Nachmittag wurden drei Online-Foren veranstaltet, die von den Teilnehmenden frei gewählt werden konnten. Dort hatten die Fachkräfte die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Kreiskolleginnen und -kollegen vertieft über verschiedene Themenschwerpunkte auszutauschen.

Datenschutzeinstellung des A und O

Im Online-Forum von Clemens Beisel ging es für die Fachkräfte nicht nur darum, wie wichtig Datenschutzeinstellungen sind und wo man diese Einstellungsmöglichkeiten bei Smartphones und Apps findet, sondern auch darum, wie Eltern mit in die Arbeit eingebunden werden können.

In der Pandemie: Angebote der Sozialen Arbeit müssen auf digitale Plattformen ausweichen

Das Online-Forum von Sozialpädagoge Sebastian Köppe verdeutlichte, wie in der Pandemie Angebote der sozialen Arbeit auf unzähligen digitalen Plattformen ausweichen müssen, um die Zielgruppe noch zu erreichen. Die Vorstellung aktueller Tools, Apps und Programme gaben den Fachkräften Anregungen, wie sich diese einfach in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einbinden lassen.

Virtuelle Spielwelten sind auch Lebenswelten von Kindern

Da virtuelle Spielwelten auch Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sind, braucht es Fachkräfte, die aus den virtuellen Lebenswelten der Kinder pädagogische Konsequenzen ziehen. Das Online-Forum von Wilfried Größinger, der u.a. Referent im Landesnetzwerk Aktion Jugendschutz für medienpädagogische Angebote ist, zeigte anhand von praktischen Beispielen auf, wie die Wirkungsweisen dieses Mediums sind und wie die Fachkräfte damit arbeiten können.

Gemeinsame Moderation

Modertiert wurde der Fachtag von Silke Glamser, Stadtjugendreferentin der Stadt Fellbach, und Karl-Henning Reuter, Abteilungsleiter der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Resümierend stellten sie fest: auch in den nächsten Jahren wird das Thema weiterhin starken Einfluss auf den Lebensalltag der Kinder und Jugendlichen und entsprechend auf die pädagogische Arbeit der Fachkräfte vor Ort nehmen. Fachtage, wie diese geben dabei stetig eine erste Handlungsorientierung und setzen neue Impulse.

Schüler-Abo im April gratis

Land entlastet Familien im ÖPNV

Aufgrund des ausgesetzten Präsenzbetriebs der Schulen wird die April-Rate des Schüler-Abos im April nicht eingezogen. Dies teilt das Verkehrsministerium Baden-Württemberg mit. Diese Maßnahme soll die Familien dafür entschädigen, dass im Januar und auch über weite Teile des Februars die Schulen geschlossen waren und die Schülertickets deswegen ungenutzt blieben. Konkret wird denen die Rate für April erlassen, die im März noch im Abo sind. Eltern, deren Kinder mit Fahrten außerhalb des ÖPNVs befördert werden, werden erneut gleichgestellt. Die Maßnahme wird mit 20 Millionen Euro beziffert, die das Land aus der Haushaltsrücklage Corona bereitstellt.

KUNST UND KULTUR

Stadtbücherei nach „Update“ wieder erreichbar

Die Stadtbücherei Waiblingen hat in den vergangenen anderthalb Wochen ihr Bibliothekssystem „runderneuert“, die Mitarbeitenden wurden geschult, so dass die Bücherei keinen Service anbieten konnte. Nun ist sie für den bewohnten digitalen Service wieder voll erreichbar, auch per E-Mail oder telefonisch ist der Kontakt möglich. Lediglich die Außenrückgabe ist noch nicht wieder in Betrieb, die Leihfristen werden automatisch verlängert.

Digital entleihen – persönlich, aber kontaktlos abholen

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung des Landes bleibt die Stadtbücherei Waiblingen mit allen Ortsbüchereien bis auf Weiteres geschlossen. Dennoch wird ein Abholservice für Medien angeboten: einfach im Online-Katalog der Stadtbücherei unter <https://sb-waiblingen.lmscloud.net> die gewünschten Medien herausuchen – der Standort muss grün als verfügbar markiert sein, rot bedeutet entliehen – und per E-Mail an stadtbuecherei@waiblingen.de eine Liste schicken. Angegeben werden müssen der Name, die Nummer des Büchereiausweises und eine Telefonnummer für die Terminvereinbarung oder eventuelle Fragen. Die Medien werden herausgesucht, auf das Benutzerkonto gebucht und in einer praktischen und umweltfreundlichen Tragetüte bereitgestellt. Die Übergabe erfolgt kontaktlos an einem der Eingänge der Stadtbücherei. Pro Leser oder Leserin können maximal zehn Medien ausgeliehen werden.

Alternativ kann die Liste auch telefonisch unter 07151 5001-1782 dienstags bis freitags zwischen 9 Uhr und 18 Uhr übermittelt werden. Die Leihfrist von schon ausgeliehenen Medien sowie die Gültigkeit von Büchereiausweisen wird automatisch über die Schließzeit verlängert. Die digitalen Medien der eBibliothek sowie das Film- und Musikstreaming stehen weiterhin kostenfrei und rund um die Uhr zur Verfügung. Mehr Informationen dazu auf der Homepage der Stadtbücherei unter <https://stadtbuecherei.waiblingen.de>.

„Bücherei der Dinge“ und „Kinderbibliothek der Dinge“

Nicht nur Lesestoff: auch verschiedene Dinge können mit nach Hause genommen werden, Artikel, die man selten verwendet und entliehen werden können – auch in der Pandemie. Mit der Ausleihe leistet man also gleichzeitig einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Ein Laminiergerät oder ein Spiralbindegerät sind Beispiele für die Angebote.

Für das jüngere Publikum ist die „Kinderbibliothek der Dinge“ eingerichtet. Mit Schwerpunkt auf die MINT-Gebiete (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gibt es unter anderem Bau- und Experimentierkästen oder programmierbare Mini-Roboter zum Ausleihen, Ausprobieren und Spaß haben.

Der Pfad zu den Angeboten: www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Gesamtkatalog-der-Stadtbuecherei.

Die Leihfristen

Die Schließzeit der Bücherei wird für die Leihfristen berücksichtigt. Eventuell ablaufende Leihfristen werden während der Schließzeit verlängert, die Medien können nach Wiedereröffnung der Stadtbücherei abgegeben werden. Vormerkungen bleiben erhalten. Ausweise behalten ihre Gültigkeit. Der Rückgabeautomat außerhalb der Stadtbücherei bleibt in Betrieb (nicht jedoch in der Zeit von 15. bis 22. Februar, wie am Textende beschrieben). Da nicht alle Medienarten wie Spiele, Tonieboxen oder Bücher in Übergröße am Automat zurückgegeben werden können, wird aber darum gebeten, sämtliche Medien nach Möglichkeit erst nach der Schließzeit abzugeben.

„Heimspiel(t)“ – Heim würfelt!

Der monatliche Spieletreff in der Stadtbücherei ist weiterhin ausgesetzt. Der Spiele-Bibliothek Uli Heim ist daher vorübergehend auf den Youtube-Kanal der Stadtbücherei umgezogen und stellt monatlich ein neues Spiel in Videoform vor. Die Videos können auf der Internetseite der Stadtbücherei unter <https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Veranstaltungen/Heim-spielt>, angeschaut werden. Im achten Video der Reihe wird das Würfelspiel „10 000“ vorgestellt. Mit sechs Würfeln können sich zwei oder mehr Spielerinnen und Spieler im Alter von sieben Jahren an vergnügen.

Filme, Musik und noch viel mehr elektronische Medien

In der Büchereimitgliedschaft sind viele Angebote enthalten, die von zu Hause aus genutzt werden können. So findet man trotz Schließzeit Lesefutter, Filme und Musik, oder Lernstoff fürs Selberlernen, Lehren oder Homeschooling. Zum Anmelden wird die Büchereiausweisnummer sowie das Geburtsdatum als Passwort benötigt (ohne Punkte, im Format TTMMJJJJ).

Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitun-

gen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern zur Verfügung:

Die eBibliothek Rems-Murr (<https://onleihe.de/rems-murr>) bietet neben eBooks auch Zeitschriften, Hörbücher und eLearning Kurse an. Krimis, Kochbücher, Sprachkurse und vieles mehr lassen sich auf eReader, Smartphone, Tablet oder Computer laden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die erste Ausleihe sowie Tipps und Tricks zur Benutzung finden sich auf der Hilfeseite (<https://hilfe.onleihe.de/>). Bei Fragen oder Problemen steht das Userforum (<https://userforum.onleihe.de/>) mit Rat und Tat zur Verfügung. Auch über das Kontaktformular können Anfragen gestellt werden. Die Onleihe-App gibt es für Android und iOS Mobilgeräte.

Über „filmfreund Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfreund>). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

Mit „Freegal Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal>). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader>).

Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GE-NIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

aus der Seele geschriener Weltschmerz auf trinkfreudige und tanzwütige Partystimmung. Eine Musik mitten aus dem Herzen Stuttgarts, trotzdem fernab typischer Stuttgart-Klischees, kantig, roh und tanzbar. Ohrwürmer, Hymnen, Kneipenchor-Romantik und tanzende Beine stehen bei Bellalebwohl unter Garantie.

Tabula Rasa Orchestra steht für Brass, Balkan und Ska-Pop, wie es klingt, kann man am Samstag hören. Ein bisschen Reggae, ein wenig Pop, etwas Swing, eine Prise Ska und Einflüsse von Jazz. So könnte man die Musik des Orchestras ungefähr beschreiben – vielfältig, kreativ und ein Stück weit besonders. Trompete, Posaune und Saxophon sorgen, außer der klassischen Bandbesetzung, für einen einmaligen Sound bei dem bestens getanzt werden kann und darf.

Das Kulturticket gibt es für 7 Euro (kleiner Geldbeutel), 12,50 Euro (mittlerer) und 18 Euro (großer). Es kann, wann immer man dazu Lust hat, erworben werden. Hier bekommt man es: kulturhaus-schwanen.de/kulturticket oder www.vzf-festival.de.

Aktive
Galeriefreunde

Angebote in Planung

Die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen kommen aufgrund der Pandemie-Situation nicht wie geplant am Freitag, 12. März 2021, zu ihrer Mitgliederversammlung zusammen. Diese ist auf Freitag, 1. Oktober, verlegt. „Hinter den Kulissen“ sind die Mitglieder dennoch aktiv: sie nehmen nicht nur die digitalen Angebote der Galerie wahr, sie planen auch Angebote wie Kunstreisen oder Atelierbesuche, auf dass diese möglichst rasch wieder angeboten werden können. Auch gibt es in der Förderung der Projekte zu Gunsten der Galerie keine Einschränkungen

Blick vom Turm

Das spontane samstägliches oder sonntägliche Hinaufsteigen auf den Waiblinger Hochwachturm ist zwar noch nicht möglich – jedoch: beste Aussichten auf die Stadt liefern zwei Webcams. Die eine tut Dienst auf dem Hochwachturm und schickt aus 23 Metern Höhe eine Panoramaaufnahme auf den heimischen Computerbildschirm. Auch das „technische Auge“ auf dem Quaderhaus, das den Marktplatz aus einer perfekten Vogelperspektive zeigt, liefert Bilder direkt ins Wohnzimmer. Beide Webcams sind von 7 Uhr bis 21 Uhr in Betrieb, die Bilder werden alle 15 Minuten aktualisiert. Auf der Homepage der Stadt, www.waiblingen.de, führt das Webcam-Symbol direkt zu den Aufnahmen beider Geräte.

Derzeit geschlossen

Haus der Stadtgeschichte

Das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt ist geschlossen, ebenso die Außenstelle im Beinstener Torturm. Das Stadtarchiv ist für Recherchen weiterhin per E-Mail unter stadtarchiv@waiblingen.de erreichbar.

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de.

tung: KMD Immanuel Rößler. Samstag, 3. Juli, 19 Uhr Louis Vierende „Messe Solennelle“ Mitglieder der Michaelskantorei Waiblingen. Leitung: KMD Immanuel Rößler.

Die Formalien

Der Eintritt zur „Stunde der Kirchenmusik“ ist frei. Um die in Corona-Zeiten notwendige Dokumentation durchzuführen, ist eine vorige Anmeldung notwendig. • Diese Anmeldung geht online über das Internet-Portal Church-events. Über diesen Link kommen Sie auf die entsprechende Seite im Internet: <https://ekwaiblingen.church-events.de>. • Diesen Link finden Sie auch auf der Homepage der Kirchengemeinde. Dort geben Sie Ihre Daten in ein Formular ein und können sich dann in einem Sitzplan der Kirche den gewünschten Sitzplatz aussuchen. • Besucher/-innen aus einem Haushalt können sich bequem zusammen anmelden. Das System sorgt dafür, dass zum nächsten Haushalt die entsprechenden Abstände eingehalten werden. • Für jede angemeldete Person bekommen Sie eine Bestätigung per Mail, die Sie dann einfach zur „Stunde der Kirchenmusik“ mitbringen. • Die Daten werden automatisch nach vier Wochen gelöscht.

Dabei sein auch ohne Internet

Wer keinen Internetanschluss hat: für „Wort und Musik zum Karfreitag“ am 2. April kann man von Montag, 1. März, an montags und donnerstags beim Dekanat unter der Nummer 07151 563632 anrufen. Für die weiteren Veranstaltungen wird eine neue Kontakt-Telefonnummer bekannt gegeben.

Die „Stunde der Kirchenmusik“ soll live in der Kirche zu veranstaltet werden. Sollte das aufgrund der Pandemie nicht möglich sein, wird es eine Live-Übertragung über den YouTube-Kanal des Kirchenbezirks Waiblingen geben. Alle Angemeldeten werden dann per Mail rechtzeitig informiert.

Kulturhaus Schwanen – auch digital vielfältig

Auch im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, fallen die geplanten Vor-Ort-Veranstaltungen vorerst aus oder werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Im Internet: www.kulturhaus-schwanen.de. Online-Formate gibt es dennoch, für sie gilt: es gibt während des Streams einen Chat, den auch die Musiker während ihres Auftritts erleben und so unmittelbare Publikumsreaktionen erhalten, auf die sie ihrerseits wieder live antworten können.

Singen für alle mit Patrick Bopp

Das Singen für alle mit Patrick Bopp am Dienstag, 9. März 2021, um 20 Uhr kommt erneut per Live-Stream aus dem Kulturhaus Schwanen und ist ein ganz besonderes Ding: da am 8. März der Internationale Frauentag ist, wurde das Singen mit dem Frauentag kombiniert. Dies bedeutet jedoch keineswegs, dass Männer still in der Ecke sitzen müssen, während die Frauen aus voller Kehle die Wohnung durchfluten. Vielmehr gilt: Männerstimmen sind wie immer erwünscht – je mehr desto besser.

Im Mittelpunkt stehen dennoch die Songs

von, mit und über Frauen. Wichtig auch bei diesem Sing-Spaß ist die Freude am Ausprobieren und Experimentieren, am Emotionalen; auch die Lust am Scheitern hat ihren Platz. Gesungen wird ohne Noten, der Text wird eingeblendet.

Das Streaming ist kostenlos, der Link zum dabei sein: www.youtube.be/JRs8m88MJuo. Wer möchte, kann durch den Kauf eines Kulturtickets zur Finanzierung der Veranstaltung beitragen. Das Kulturticket gibt es bei reservierung für 7 Euro (kleiner Geldbeutel), 12,50 Euro (mittlerer) und 18 Euro (großer). Es kann, wann immer man dazu Lust hat, erworben werden. Hier bekommt man es: kulturhaus-schwanen.de/kulturticket.

Veranstaltet von: Kulturhaus Schwanen, der Beauftragten für Chancengleichheit und dem Frauenrat der Stadt Waiblingen.

Gerade rechtzeitig: Viel-zu-früh-Festival

Das Viel-zu-Früh-Festival kommt mit seinem musikalischen Frühjahrsangebot im Stream am



Bellawohl streamen aus dem Schwanen. Foto: privat

Freitag, 12., und am Samstag, 13. März, jeweils um 19 Uhr gerade rechtzeitig, um für gute Laune zu sorgen: Bellalebwohl unterhält mit Ska, Gypsy, Balkan und Postfolk zum Auftakt am Freitag. Mit Quetsche, Hammond, Trommeln, Klampfen und Posaunen zelebrieren Bellalebwohl einen mitreißenden Mix. Dabei treffen raue Texte, teils gesellschaftskritisch und teils

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 4.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 5.3.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen-Korb. „Ökologische Politik gegen das Artensterben“: digitaler Austausch zum Thema um 19 Uhr mit Dr. Anne-Christine Mupepele, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Kontakt: facebook.com/swantje.sperling oder www.gotomeet.me/SwantjeSperling. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Kurzgottesdienst zum Weltgebetstag um 18.30 Uhr. Ergänzend kann dieser über den Youtube-Kanal der Kirche sowie über www.facebook.com/Kirchenbezirk.Waiblingen, verfolgt werden. – Johanneskirche, Korb: Höhe: Gottesdienst zum Weltgebetstag um 19 Uhr.

Sa, 6.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Stunde der Kirchenmusik um 19 Uhr online über die Homepage des Kirchenbezirks.

Mo, 8.3.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen-Korb. Aus Anlass des Internationalen Frauentags digitale Diskussion mit Landtagskandidatin Swantje Sperling und Viktoria Kurse, Mitglied im Grünen-Landesvorstand und Bundestagskandidatin aus Göppingen. Kontakt: facebook.com/swantje.sperling.

Fr, 12.3.

Freunde der Galerie Stihl Waiblingen. Die geplante Mitgliederversammlung entfällt und wird am 1. Oktober nachgeholt. Außerdem ist

der Förderverein weiter aktiv und plant Kunstreisen und Atelierbesuche und andere Angebote, auf dass diese nach den derzeit geltenden Einschränkungen wieder rasch realisiert werden können.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. Telefon: 2064200, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Im Internet: www.fische-waiblingen.de.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet ster-

bende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psbwn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. **IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke.** Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-remms-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-remms-murr-kreis.de.

KUNST UND KULTUR



Klaus Philipp spielt den John Clancy im Monolog „Event“, der am vergangenen Freitagabend im Livestream gesendet wurde.
Screenshot: David



Es bedarf vielerlei Technik, um einen Schauspieler ganz allein auf der Bühne wirken zu lassen.
Foto: Lindenberger

Kultur-Highlights der Stadt in der Saison 2020/2021

Bürgerzentrum Waiblingen

Der Beginn des dritten Vorverkaufszeitraums für die städtischen Kulturveranstaltungen im Bürgerzentrum Waiblingen verschiebt sich, das teilt die Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement mit.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation, die bekanntlich auch die behördlich angeordnete Schließung aller Theater- und Konzerthäuser beinhaltet, verschiebt sich der Beginn des dritten Kartenvorverkaufszeitraums für die städtischen Kulturveranstaltungen, die von April bis Juli 2021 im Bürgerzentrum Waiblingen geplant sind.

Momentan werden die weitere Entwicklung und die damit verbundene Fortschreitung der Beschlüsse abgewartet. Der Beginn des Vorverkaufszeitraums wird vom Veranstalter rechtzeitig bekannt gegeben.

Aktuelle Meldungen zu den geplanten Veranstaltungen finden sich auch jederzeit online:

» www.buergerzentrum-waiblingen.de.

Weitere Information gibt es hier
Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1610 oder -1611, E-Mail abo-buero@waiblingen.de.

Bild des Monats von Otto Müller

Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie Stihl Waiblingen bietet digital unter www.galerie-stihl-waiblingen.de das „Bild des Monats“ an. Hausleiterin Dr. Anja Gerdemann und ihr Team haben eine Auswahl zusammengestellt, aus der einmal im Monat ein Werk präsentiert wird und zwar als kleine individuelle Vorschau auf die von 17. April an geplante Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“.

Im März steht ein Werk Otto Müllers im Mittelpunkt. Varieté, Zirkus, Theater und Tanz waren ein gesellschaftliches Bedürfnis nach den entbehrungsreichen Jahren des Ersten Weltkrieges. Otto Müller (1874-1930) greift mit seinem Holzschnitt „Zirkuspaar“ aus den Jahren 1920/21 diese relevante Begebenheit der Zeit auf. Dabei rückt der Künstler nicht Vorstellungen von Witz, Akrobatik und Ekstase des Varietés in den Vordergrund, ganz im Gegenteil: der als Clown Maskierte und seine Begleitung, die Artistin, scheinen nicht im Begriff zu sein, den nächsten Schabernack vorzuführen, sondern sich gegenseitig Halt zu geben. So werden zeitgenössischen Betrachterinnen und Betrachtern und uns gleichermaßen die Bedingungen der Zirkusdarstellerinnen und Darsteller jener Zeit vor Augen geführt.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de, facebook: [facebook.com/GalerieStihlWaiblingen](https://www.facebook.com/GalerieStihlWaiblingen). Übliche Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.



Das „Zirkuspaar“ von Otto Müller ist in der Galerie Stihl Waiblingen zum „Bild des Monats“ gewählt worden. © Courtesy of Osthaus Museum Hagen & Institut für Kulturaustausch, Tübingen,
Foto: Jürgen Spiler, Dortmund

Applaus! – Wenn auch nur allein und im stillen Kämmerlein

„Event“ im Bürgerzentrum Waiblingen – Ein Monolog übers Theater und was es alles kann – Ein Experiment

(dav) Er blieb aus, der Applaus. Nicht etwa, weil das Theaterstück schlecht gewesen wäre. Mitnichten. Sondern vielmehr, weil es keine Menge an Menschen im Auditorium gab, die dem „Event“ auf der Bühne des Waiblinger Bürgerzentrums am vergangenen Freitagabend, 26. Februar 2021, hätte lauschen und ihn bestaunen können; die den Schauspielern ihr „Brot“, das sie so dringend brauchen, hätte reichlich spenden können. Digitalität und Virtualität sind die Zauberworte des vergangenen Corona-Jahres. So hat denn jeder für sich im stillen Kämmerlein applaudiert.

Theaterleute allüberall, die dieser Tage und Wochen und Monate durch ein vereinsamtes Theaterhaus gehen müssen, sind irritiert von der merkwürdigen Stille. Abstand, Abstand, Abstand. Die Pandemie erlaubt es nicht – derzeit noch nicht wieder –, dass Freunde des Schauspiels dicht beinander im Zuschauerraum sitzen und das Stück genießen. Auch das Platzieren mit reichlich Zwischenräumen ist momentan noch nicht zugelassen.

Die städtische Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement hat sich deshalb entschlossen, den Monolog „Event“ und Klaus Philipp auf die Bühne zu holen und das Ereignis live zu streamen. Ein Experiment.

Der Mann will einen guten Job machen

„Sie hoffen, unterhalten zu werden?!“, rief Klaus Philipp als John Clancy etwas höhnisch in den schwarzen Raum vor ihm. Er, der mit ausgeprägter Mimik, überdeutlicher Sprache und reduzierter Bewegung im hellen, großkarierten Dreiteiler und Sneakern auf der Bühne steht und sein Publikum gefangen nimmt, spricht stets von diesem „Mann“, berichtet von dem Schauspieler, der hofft, dass die Familie und Freunde ihn gut finden. Freilich, die Kleider sind geliehen, auch alles andere ist nur geliehen! Aber die Gedanken – das sind seine.

Sagt der Mann, der Schauspieler also, die Worte in der richtigen Reihenfolge, sind alle zufrieden. Der Mann will unbedingt einen guten Job machen! Zwischendurch: er darf sich lösen. Für 20 Sekunden von der Rolle lösen. Nichts geschieht. „Ich kann spielen! Ich bin ziemlich gut!“ – aber das hier, das ist eine Art Meta-Performance. Ein Selbstdarstellungs-Job. „Wir bringen es hinter uns! Ich bin aber nicht schuld! Sie können gehen. Oder bleiben.“

Der Mann tritt auf die Fremden zu. Im dunklen Saal horchen und von Dingen hören, die mit ihm gar nichts zu tun haben. Der Techniker erzielt wohl mehr Erfolg als der Mann, der sich so lange vorbereitet hat. Keine besonders innige Beziehung, obwohl sie sich gegenseitig brauchen.

Die Freunde des Mannes – sie bleiben stumm, so lange das Licht dunkel bleibt. Manche nutzen die Dunkelheit für einen Trancezustand, den sie dankbar begrüßen. Zum Ausruhen. Das Leben ist ja so hart. Der Mann sagt, es kränke ihn nicht, wenn sie ruhten, und stimmt ein Wiegenlied an: „Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein“. Der Mann bittet gar die Wachgebliebenen, die Schlafenden nicht zu stören. Sondern würdevoll alles vorstatten gehen zu lassen.

Unter ihnen sind auch hauptberufliche Begutachter des Monologs. Sie prüfen die Worte des Mannes. Ihre Meinung von den Worten des Mannes werden sie bald mit eigenen Worten begleiten. Damit werden sie andere entscheiden lassen, ob sie hingehen. Zum Theater. Diese hauptberuflichen Begutachter sind maßgeblich. Auch, wenn sie seelenlose und schwachsinnige Schreiberlinge sind, die Leute werden

ihnen vertrauen. – 37 Sekunden Pause nach 23 Minuten. Der Mann hofft, dass die Freunde nicht auf die Uhr schauen – wenn doch, wenigstens heimlich.

Vielleicht hat das 21. Jahrhundert uns grausamer werden lassen? Bewegen wir uns auf ein Zeitalter der Gefühllosigkeit zu? Der Mann weiß es nicht. Er sagt seine auswändig gelernten Worte.

Der Mann redet nun über die Körpersprache. Er wurde angehalten, keine Hände in die Hosentaschen zu stecken oder den „Flamingo“ zu machen. Aus dem organischen Impuls des Mannes ist Pflicht geworden. Er schaut sich zu, wie er sich selbst nachmacht – dank dem Regisseur. Ein sehr seltsamer Job.

Ein Stuhl wird auf die Bühne geschoben. Man kann sich setzen. Mit dem Stuhl öffnen sich viele Türen. Die Freunde beobachten ihn, während der Stuhl seine Stuhlheit bewahrt. Eine dramatische Situation! Mann mit Stuhl. All diese Wahlmöglichkeiten! Sie müssen dem Menschen zur Last werden. Die Freiheit der Entscheidung? Zähne weißen? Zähne ziehen? Oder die Zähne zu Fangzähnen machen?

Das 21. Jahrhundert ist eine bemerkenswerte Zeit, findet der Mann. Netflix, Kino, Musicals, Comedians – man könnte sein Leben damit verbringen, Ereignisse zu studieren, die zu unserer Zerstreuung entdeckt wurden. Lieber all das anschauen als den Mann, der auswändig gelernte Worte spricht.

37 Minuten hinter uns, 34 Minuten vor uns, informiert der Mann seine Zuschauer im dunklen Saal, den jeder zuhause hat.

Manchmal sei es gut, nicht hinter allem einen Sinn zu suchen, sondern auf das nächste Stichwort zu warten.

Wie wir wohl alle eines Tages sein werden, fragt sich der Mann, der in sich Isolation fühlt. Alle eilen von einer Erledigung zu nächsten. Erschöpft steht man in einer Schlage, die sich vor einem gebildet hat. Vergeudete, gefrorene Zeit. Zeit ist Geld. Hast Du was, dann bist Du was. Lebensweisheiten verlieren an Bedeutung. Der Mann tut so, als ob er sich erinnerte, wie es war.

In jenen fernen Zeiten waren die Menschen nicht zuhause! Und doch ging das Leben weiter! Heute? Es scheint nicht erträglich, nicht sofort kommunizieren zu können. Das Telefon, das ist heute zu aufdringlich. Wir schicken stattdessen Worte hin und her, um in Verbindung zu bleiben. Jeder scheint eingeschweißt in eine Raumkapsel. Bemüht, keine Panik zu zeigen.

Hätte man früher selbst etwas Wichtiges zu sagen, ging man an einen Ort, wo Leute waren und einem zuhören! Über Stunden! Um das Gedächtnis am Leben zu halten. Und zwar miteinander. Ein moderner Gottesdienst enthält heute noch Spuren davon.

Man geht wieder zurück zum Stuhl. Das Zeichen für den Techniker, das richtige Knöpfchen zu drücken. Der Mann gerät ins Schwimmen. Gehört all das noch zum Text? Er krempelt die Hemdsärmel hoch. Er beugt sich vor, denn dann bekommen die Worte mehr Gewicht. Die Betonung jeder Silbe, sorgfältig gesetzte Phrasen. Der Mann lehnt sich zurück und erinnert sich an eine vielversprechende Karriere.

Die Gesellschaft wird zusammengehalten von etwas, das über dem Eigeninteresse steht. Obacht. Das sind nur Worte, die der Mann vertraglich verpflichtet ist wiederzugeben. Was ist verloren gegangen? Die Leute warten ab, was geschieht ... denn die Fähigkeit, bei einer Sache zu bleiben, ist verloren gegangen.

Die Welt hat sich in einen finsternen, chaotischen Alptraum verwandelt. Gute Schauspieler sind wir in einem sehr schlechten Stück, sagt der Mann. „Wir stehen erschöpft und wissen nicht, für wen wir sprechen.“

**Wird es wieder wie früher?
Oder bleibt etwas vom Derzeit?**

Wann wird wieder alles wie zuvor im Schau-

spielhaus? Wann wird wieder vor Publikum gespielt? Publikum, das sich zum Theaterabend fein gemacht hat, das in den Pausen angeregt über das Stück plaudert und gespannt auf den „Nachschlag“ wartet? Wann muss der Schauspieler nicht mehr vor vier Kameras agieren statt vor Menschen? Vor Menschen, die es womöglich so nach und nach satt haben, die Ereignisse nur noch digital zu erleben? Vor Menschen, die ihm allein durch ihr Hiersein einen Widerpart geben und Reaktionen, von denen der Schauspieler auch lebt?

Und dennoch: Wie Jennifer Lindenberger von der Kulturabteilung berichtet, sei es für den Schauspieler, der nach so langer Zeit überhaupt wieder Theater spielen durfte, einfach schön.



Aus dem Expressionismus: Otto Lange, Dame in Grün, 1918, Farbholzschnitt. Bild: © Courtesy of Osthaus Museum Hagen & Institut für Kulturaustausch, Tübingen.
Foto: Jürgen Spiler.

Demnächst: der Expressionismus kommt

Galerie Stihl Waiblingen

Mit positivem Blick in die Zukunft: Trotz der coronabedingten Schließung blickt die Galerie Stihl Waiblingen dem kommenden Ausstellungsjahr 2021 zuversichtlich entgegen. Galerieleiterin Dr. Anja Gerdemann und ihr Team bereiten ein ebenso vielseitiges wie spannendes Programm vor. Die Schau „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ ist nun – vorbehaltlich des Infektionsgeschehens – für den Zeitraum von 17. April bis 18. Juli 2021 geplant. Im Herbst folgt die Ausstellung „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“.

Dr. Gerdemann ist es wichtig, dass kein Projekt aufgrund der Pandemie ausfallen muss. Deshalb hatte sie frühzeitig das Gespräch mit dem Kooperationspartner der Ausstellung, dem Institut für Kulturaustausch Tübingen, und dem Leihgeber, dem Osthaus Museum Hagen, Gespräche aufgenommen. Die Schau versammelt Arbeiten großer Kunstschaffender wie Max Beckmann, Otto Dix, Erich Heckel, Paul Klee sowie Käthe Kollwitz. Insgesamt 100 Werke geben einen umfassenden Einblick in die Entwicklung des expressiven Kunststils, der in einer spannungsgeladenen Zeit zum Ausdrucksmittel für Empfindungen, aber auch Kritik wurde.

Das „Ich“ in der Herbstschau

Von 16. Oktober 2021 bis 16. Januar 2022 widmet sich die Galerie Stihl Waiblingen dem The-

ma des Selbstporträts. Unter dem Titel „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ präsentiert die Galerie eine Auswahl an Werken von 1900 bis heute und macht deutlich, auf welch unterschiedliche Weise sich Kunstschaffende mit der eigenen Person auseinandersetzen.

Der umfangreiche Bestand der Lübecker Sammlung Rixleben aus der Kunsthalle St. Annen bildet den Grundstock der Schau. Bedeutende Namen wie Max Liebermann, Marc Chagall und Man Ray prägen die Sammlung. Ergänzend werden weitere Exponate von zeitgenössischen Kunstschaffenden wie Cindy Sherman, Marina Abramović und Thorsten Brinkmann zu sehen sein, die die Entwicklung und Vielfalt des jahrhundertealten Sujets hervorheben – von der Grafik über die Fotografie und Videoarbeit bis hin zum Spiegelobjekt.

Weitere Informationen sind unter www.galerie-stihl-waiblingen.de sowie auf der Facebook-Seite der Galerie ([facebook.com/GalerieStihlWaiblingen](https://www.facebook.com/GalerieStihlWaiblingen)) abrufbar.



Selbstporträts wie Thorsten Brinkmanns „Milkmaid“ kommen in der Schau im Oktober. Bild: C-Print © Thorsten Brinkmann/VG Bild-Kunst, Bonn 2021.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de, facebook: [facebook.com/GalerieStihlWaiblingen](https://www.facebook.com/GalerieStihlWaiblingen). Übliche Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

ma des Selbstporträts. Unter dem Titel „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ präsentiert die Galerie eine Auswahl an Werken von 1900 bis heute und macht deutlich, auf welch unterschiedliche Weise sich Kunstschaffende mit der eigenen Person auseinandersetzen.

Weitere Informationen sind unter www.galerie-stihl-waiblingen.de sowie auf der Facebook-Seite der Galerie ([facebook.com/GalerieStihlWaiblingen](https://www.facebook.com/GalerieStihlWaiblingen)) abrufbar.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de, facebook: [facebook.com/GalerieStihlWaiblingen](https://www.facebook.com/GalerieStihlWaiblingen). Übliche Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

WAS SIE AKTUELL ÜBER CORONA WISSEN SOLLTEN



Hand in Hand für die attraktive saubere Stadt: Betriebshof und jeder einzelne

(dav) Das vorwitzige Frühlingsgebaren der Natur lockt uns Corona-Müden derzeit nach draußen – solange die Sonne nur klar am blauen Himmel steht, hält auch ein kühles Windchen die sonntäglichen Spaziergänger nicht von einem ausgedehnten Gang durch die gern angestrebte Waiblinger Talaue ab. Da ist ja auch immer etwas los für all jene, die nach frischen Eindrücken lechzen.

Gleich bei der Rundsporthalle, die jüngst zum Kreislumpfzentrum mutiert ist, versuchen sich einige ganz sportlich am Fitness-Parcours. Auf den Spielinseln toben die Kinder, während die Erwachsenen gleich nebenan beim Talauesee die Nase in Richtung Sonne halten. Die ers-

ten Ruderer zischen über die Rems, derweil Lisa, Leni, Jule und Mia, die vier schottischen Hochlandrinder, von ihrem „Menschen“ mit einem riesigen frischen Heuballen versorgt werden. Die Urviecher versäumen es aber nicht, den zahlreichen Beobachtern ein ordentlich gruppiertes Fotomotiv zu bieten, bevor sie völlig entspannt zu ihrem Sonntagsmahl schreiten. Nicht minder entspannt und sehr cool sausen die Kids und Jugendlichen derweil durch ihre Skatebowl, gleich drüben beim Hallenbad, und sie tun das umso cooler, wenn einmal ein Zuschauer „am Beckenrand“ steht und sie bestaunt.

Bei der Anlegestelle des „Piratschiffs“ geht

es – wie es sich gehört – wild und laut zu. Beim Kanueinstieg unmittelbar daneben studieren die Älteren mit Muße die Informationstafel, die auf das zahlreiche Fischvorkommen in der Rems verweist.

Kunst-Stücke inmitten der riesigen Brühlwiese, die bestaunt werden wollen; ein stiller Ruhe-Pol draußen in der Kunst-Lichtung – und von beiden Standpunkten aus ist sie zu sehen, die verlockende Kulisse der Waiblinger Altstadt mit Kirchtürmen und attraktiven Fachwerkhäusern.

Schön ist es hier! Und auffallend sauber ist es hier, denn sogar am Wochenende sind die Leute vom städtischen Betriebshof schon des mor-

gens unterwegs, um die Papierkörbe entlang der Spazierwege und an neuralgischen Stellen zu leeren und daneben gefallenen Unrat aufzuklaubern. Um 6 Uhr startet ihre Schicht, an Samstagen ebenso wie an Sonntagen – bis 10 Uhr sind sie dann unterwegs und schauen nach dem Rechten, bevor die Frischluftgenießer und Erlebnisfreudigen wieder durch die Waiblinger Talaue schlendern. Und die stoßen sogar noch am Nachmittag fast überall auf blitzblanke Papierkörbe Freilich, in Corona-Zeiten fiel und fällt mehr Müll in den Papierkörben an, weiß Achim Wieler, der Leiter des Betriebshofs, zu berichten. Gerade die Spielplätze werden bei schönem Wetter gern besucht und auf Wan-

der- oder Radwegen sind insgesamt mehr Leute unterwegs. Auch an Container-Standorten oder in der freien Landschaft werde immer wieder einmal Unrat illegal entsorgt. Das stört das Auge des Betrachters – in allen Fällen.

In der Woche von Montag, 8. März, an ist wieder eine Rems- und Markungsputzete angesetzt, nachdem sie vor einem Jahr, zu Beginn der Corona-Pandemie, ausfallen musste. Am besten ist es, man gibt den ehrenamtlich Schaffenden dann von Anfang an so wenig wie nur möglich „Angriffspunkte“, so dass die Müllsäcke leer bleiben können – und damit es so ansehnlich sauber bleibt wie am vergangenen Sonntagnachmittag. Fotos: David

villa roller jugendzentrum waiblingen

Contact & Collect

Wir verleihen coole Sachen!

Outdoor-Spiele | Powerbanks | Fitnessgeräte | Brett- und Kartenspiele usw.

Kostenlos | Montag - Freitag | 14.00 - 18.30 Uhr | Für Jugendliche

villa roller jugendzentrum waiblingen

Contact & Collect

So funktioniert's!

- Du schreibst uns deinen Ausleihwunsch und den Tag!
- Wir bestätigen dir deine Reservierung!
- Du holst den Ausleihwunsch zur vereinbarten Zeit ab!
- Du bringst den Gegenstand bis spätestens 18:30 Uhr zurück!

Weitere Angebote für einen abwechslungsreichen Zeitvertreib: die Villa Roller und das Spiel- und Spaßmobil haben einiges zu bieten.

Weitere Angebote für den Zeitvertreib: Einfach ausleihen und loslegen

Mobiles Tonstudio

Die städtische Kinder- und Jugendförderung hat gemeinsam mit dem Jugendzentrum Villa Roller und den Mitarbeitern des Spiel- und Spaßmobils noch ein paar neue Angebote für Kinder, Teenager und Jugendliche zusammengestellt, die von nächster Woche an zur Verfügung stehen.

Zum Beispiel können von Montag, 8. März 2021, an Jugendliche im Alter von 14 Jahren an im Jugendzentrum Villa Roller ein mobiles Tonstudio ausleihen. In dem Koffer befindet sich professionelles Equipment für Home-Recording. Damit können Jugendliche in den eigenen vier Wänden ihre eigene Musik aufnehmen und bearbeiten.

Freizeit kreativ nutzen

Hintergrund des Angebots ist, dass das Tonstudio des Jugendzentrums stark nachgefragt wird. Hauptzielgruppe sind derzeit Jugendliche im Bereich Rapmusik. Um diesen Jugendlichen auch weiterhin die Möglichkeit zu geben, ihre Freizeit sinnvoll und kreativ zu nutzen und sich künstlerisch auszudrücken, entstand die Idee

ein mobiles Studio für zu Hause anzubieten, das für einzelne Tage ausgeliehen werden kann.

Noch mehr zum Ausleihen

Ein weiteres Angebot ist „Contact & Collect“, das ebenso am Montag, 8. März, startet: das Jugendzentrum stellt Teenagern im Alter von zehn Jahren an unterschiedliche Materialien kostenfrei zum Mitnehmen zur Verfügung. Das Angebot gilt von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18.30 Uhr. Eine Reservierung vorab ist notwendig.

Ausführliche Informationen zum Verleihsortiment stehen auf der Homepage der Villa Roller unter www.villa-roller.de und Instagram unter [villa.roller](https://www.instagram.com/villa.roller).

Kisten zum Zeitvertreib und ohne Eltern

Das Spiel- und Spaßmobil verleiht Kisten zu bestimmten Themen

- Die erste Kiste ist eine **Gartenkiste**. Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren können anhand einer Anleitung ein kleines Gewächshaus bauen, Samen einpflanzen und den ganzen

Vorgang dokumentieren. Da die Kinder während der Corona-Pandemie das Spiel- und Spaßmobil nicht besuchen können, sollen die Angebote für zu Hause Abwechslung in den Alltag von Home Office und Home Schooling bringen. Die Boxen werden komplett gepackt. Die Kinder benötigen für die Umsetzung keine Unterstützung der Eltern; sie können sich mit dem Kisteninhalt allein oder mit der ganzen Familie über einen längeren Zeitraum beschäftigen. Die Spielkisten sollen eine Alternative zur Freizeitgestaltung bieten.

- Die zweite Kiste ist eine **Entspannungsbox** und enthält eine Yoga-Matte und kindgerechte Yoga-Karten; ermöglichen Meditation und Traumreisen; ergänzt wird der Inhalt durch eine Musik-CD.
- Kiste drei ist eine **Kochbox** – lässt Euch überraschen!

Die Zeitvertreib-Kiste läuft solange der Vorrat reicht. Wer eine Zeitvertreib-Kiste haben möchte und in Waiblingen wohnt, kann sich per E-Mail an spielundspassmobil@waiblingen.de unter Angabe seines Namens und seiner Adresse melden.

Corona-Hotline der Stadt

Montag bis Sonntag

Wer befürchtet, sich mit Corona infiziert zu haben, kann sich an die Abteilung Infektionsschutz der Stadt Waiblingen wenden; die Ansprechpartner beantworten Fragen zu Corona in der Regel in der Zeit von Montag bis Sonntag von 9 Uhr bis 16 Uhr:

- Telefon 07151 5001-2518
- infektionsschutz@waiblingen.de
- corona-einreise@waiblingen.de

„Damit Du vor lauter Corona nicht den Kopf verlierst!“

Angebote und Tipps für Kinder und Jugendliche

Es ist verständlich, dass vielen Kindern, Jugendlichen und Eltern die Decke auf den Kopf fällt und sie nicht (mehr) wissen, wie sie Abstand vom Corona-Alltag gewinnen können. Deshalb sind einige Einrichtungen der Stadt Waiblingen sowie die Familien-Bildungsstätte Waiblingen e.V. (fbs) und die Volkshochschule Unteres Remstal e. V. (VHS) auch in Corona-Zeiten für Kinder und Jugendliche und deren Familien aktiv.

Du bist auf der Suche nach spannenden Angeboten, um Abstand vom Corona-Alltag zu gewinnen? Dann gehe mit der fbs auf Entdeckungstour, beispielsweise beim Stationenspiel, mit der Aktivitäten-Ideen-Mappe oder mit Bewegungs- und Familienspielen. Außerdem kannst du „Unseren Traum für Waiblingen“ mitgestalten. Helau, Alaaf, Narri-Narro, Sa-He und Hie-Wai? Dieses Jahr findet Fasching nicht auf der Straße statt. Aber mit der Kreativ-

tüte der VHS kannst du deinen eigenen Faschings-Kopfschmuck gestalten. Oder hast du Lust auf eine Foto-Safari? Dann nichts wie los!

Das „Wunder im Karton“ kannst du mit der Kunstschule Unteres Remstal erleben und mit dem Haus der Stadtgeschichte spannende Geschichten über das „Fantastische Museum“ erfinden. Die städtische Kinder- und Jugendförderung hat alles für die „Waiblinger Bastelpause“ vorbereitet. Und nach der Pause raus ins Freie: mit der digitalen „Actionbound“-Schnitzeljagd macht es Spaß, die Stadt zu erkunden und Neues zu entdecken.

Neugierig? Dann schau auf der Homepage der Stadt Waiblingen:

» www.waiblingen.de/Angebote/Tipps/Coronazeiten

Dort findest du alle Informationen zu den Angeboten, aber auch viele „Tipps gegen Langeweile“ für Kinder, Jugendliche und Familien. Eltern können sich unter diesem Link außerdem auch über Anlaufstellen zur Beratung und über Unterstützung beim Home-Schooling informieren.

Beratungs- und Hilfsangebote

Kirche, Telefonseelsorge, Gewalt gegen Frauen und mehr

Auch über die Zeit des Lockdowns steht Waiblingerinnen und Waiblingern ein Beratungs- und Hilfsangebot der Kirchen und anderer Organisationen zur Verfügung. Hierzu gehören:

- „Waiblingen liefert“: Ansprechpartnerin ist Diakonin Hanna Fischer, Evangelischer Kirchenbezirk Waiblingen, Telefon 07151 5020440, E-Mail post@waiblingen-liefert.de
- Menschen, die sich in einer intensiven persönlichen Krise befinden, sollten nicht zögern, sondern sich direkt an die Telefonseelsorge Stuttgart wenden, die rund um die Uhr unter

folgenden Nummern erreichbar ist:

- 0800 1110111 (Evangelische Seelsorge) oder
- 0800 1110222 (Katholische Seelsorge)
- Das Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ ist unter der kostenfreien Rufnummer 0800 0116016 (bundesweit) oder im Internet unter www.hilfefon.de zu erreichen.
- Der Stadtseziorenrat ist über das Sorgentelefon erreichbar: Telefon 01575 5381929. Auf Wunsch wird einfach nur zugehört, unterstützt oder ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt.
- Auf der Homepage www.waiblingen.de sind ebenso Informationen zu Corona und weitere Angebote zu finden.

Kaufmännische Schulen: anmelden bis 8. März

An den Kaufmännischen Schulen Waiblingen, werden derzeit wegen der Corona-Pandemie keine Informationsveranstaltungen vor Ort angeboten. Dennoch gibt es für das neue Schuljahr Informationen zu den Schularten und Anmeldeterminen. Diese sind auf der Homepage www.ks-wn.de abrufbar.

Die Kaufmännische Schule ermöglicht Schülerinnen und Schülern mit Mittlerer Reife beispielsweise am Wirtschaftsgymnasium den Weg zum Abitur. Wer sich an einem Berufskolleg anmelden will, hat beim BK I verbesserte Chancen bei einer kaufmännischen Ausbildung; beim BK II kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Die Schulart „Ausbildungsvorbereitung dual“ (AVdual) ermöglicht es, einen Hauptschulabschluss zu erreichen, diesen zu verbessern oder anschließend in das zweite Jahr der Wirtschaftsschule zu wechseln. Über die Wirtschaftsschule kann die Mittlere Reife angestrebt werden.

Bewerbungsschluss für alle Schularten ist Montag, 8. März 2021. Interessierte Schüler er-

reichen das Online-Bewerber-Portal und weitere Informationen, einschließlich möglicher Terminänderungen, ebenfalls über die Homepage www.ks-wn.de, oder direkt über www.bewo.kultus-bw.de/BewO.

Wer im Sommer die Mittlere Reife absolviert und unsicher ist, in welche Richtung die weitere Schulausbildung gehen soll – ob Technik, Wirtschaft, Ernährung oder Soziales und Gesundheit –, ob man ein Berufskolleg besuchen möchte oder lieber ein Berufliches Gymnasium, wird von den Schulen beraten.

Die Gewerbliche Schule Waiblingen (Technisches Gymnasium und Technisches Berufskolleg) ist unter www.gswn.de; Telefon 5003-590, erreichbar; die Maria-Merian-Schule Waiblingen (Ernährungswissenschaftliches Gymnasium, Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium, Duales Berufskolleg, Soziales) unter www.maria-merian-schule.de, Telefon 5003-200.

An allen Schularten gilt die zentrale Anmeldung über www.bewo.kultus-bw.de/BewO bis spätestens 8. März.

Rentenantrag? Telefon!

Ortsbehörde hilft

Die Ortsbehörde der Deutschen Rentenversicherung der Stadt Waiblingen nimmt derzeit aus Gründen des Infektionsschutzes Rentenanträge per Telefon mit den Versicherern auf. Dafür muss ein Termin unter 07151 5001-2688 vereinbart werden, dies ist montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr möglich.

Corona-Hotline des Landkreises

Montag bis Freitag

Die Corona-Hotline für den Rems-Murr-Kreis ist unter Telefon 501-3000 im Landratsamt am Alten Postplatz erreichbar. Sie ist montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr besetzt.

WAS SIE AKTUELL ÜBER CORONA WISSEN SOLLTEN

Schnelltest-Portal des Kreises ist erfolgreich

Knapp 100 Apotheken und Arztpraxen machen mit

Das Land Baden-Württemberg hatte seine Teststrategie für Lehrkräfte und Betreuungspersonal in Kindertagesstätten mit Blick auf die Schul- und Kita-Öffnungen zum 21. Februar 2021 ausgeweitet. Diese Personengruppe kann bis Ostern anlasslos zweimal pro Woche einen Corona-Schnelltest bei einer Apotheke oder einer Arztpraxis durchführen lassen. Der Landkreis hat dafür eine zentrale Online-Plattform zur Terminanmeldung aufgebaut, in der bis jetzt knapp 100 Arztpraxen, Apotheken und kommerzielle Anbieter registriert sind.

Diese führen die Tests mit medizinischem Fachpersonal durch. Damit können Lehrkräfte und Betreuungspersonal im Rems-Murr-Kreis einfach und in Wohnortnähe kostenlose Corona-

Tests buchen: www.rems-murr-kreis.de/schnelltest. „Wir sind es den Lehrkräften und Erziehern schuldig, verlässliche Strukturen zur Verfügung zu stellen. Deshalb haben wir im Rems-Murr-Kreis schon vor Monaten das erste kommunale Corona-Schnelltestzentrum nur für Schulen und Kitas im Land aufgebaut. Es freut mich, dass der Testgipfel des Landes unterstreicht, dass unser Weg richtig war und jetzt endlich landesweit die Teststrukturen deutlich ausgebaut werden sollen, wenngleich noch viele Fragen zur konkreten Umsetzung offen sind – beispielsweise die Frage nach kostenlosen Tests für weitere Personengruppen“. Das erklärt Landrat Dr. Richard Sigel.

Infrastruktur vorhanden

Der Rems-Murr-Kreis hat sich zum Schulstart ganz bewusst gegen den Aus- und Aufbau kommunaler Testzentren entschieden. Der Hauptgrund war, dass der Kreis mit seinen Arztpraxen und Apotheken über ein enges Netz an medizinischer Infrastruktur verfügt, die zu-

gesagt haben, die Testmöglichkeiten anzubieten. Es gab daher keinen Grund, mit öffentlichen Mitteln Parallelstrukturen aufzubauen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass bereits der nächste Schritt, nämlich die Einführung von Selbsttests, nach der Zulassung in den kommenden Wochen bedacht werden muss.

Die zentrale Anker Einrichtung für anlassbezogene Reihentestungen von Schulklassen oder Kindergartengruppen bleibt weiterhin das Corona-Schnelltestzentrum des Landkreises am Rems-Murr-Klinikum Winnenden. Dort können sich auch Bürgerinnen und Bürger als Selbstzahler nach Terminvereinbarung für 35 Euro testen lassen. Mehr Infos und der Link zur Terminvereinbarung unter www.rems-murr-kliniken.de.

„Auch im Hinblick auf die Ankündigungen von Bundesgesundheitsminister Spahn und aus dem Testgipfel des Landes zur erneuten Ausweitung der kostenlosen Tests sind wir mit unserem Portal gut aufgestellt“, so Sigel. Es können alle Kreisbewohner als Selbstzahler für



So sieht ein Schnelltest-Ergebnis aus der Nähe aus. Foto: Landratsamt

mindestens 35 Euro Termine über das neue zentrale Portal buchen. Sobald die Kosten vom Land verlässlich übernommen werden, wird die Selbstzahlungsverpflichtung entfallen.

Infos für Apotheken und Arztpraxen:

Die Registrierung ist weiterhin möglich unter www.rems-murr-kreis.de/schnelltest. Das Landratsamt bietet eine Schulung zum Einstieg in die Software und steht als Ansprechpartner stets zur Verfügung.

Das Kreisimpfzentrum

www.impfterminservice.de oder Telefon 116 117

Die Vergabe der Termine läuft zentral über die Rufnummer 116 117 und die Plattform www.impfterminservice.de. Weder das Landratsamt noch das Gesundheitsamt oder die Stadt Waiblingen können Impftermine vergeben. Voraussetzung hierfür ist eine eigene E-Mail-Adresse beziehungsweise die Möglichkeit, eine SMS zu empfangen. So wird sichergestellt, dass die Zeiträume bis zur zweiten Impfung eingehalten werden.

Zur Nutzung des Services ist eine Schnellprüfung des persönlichen Anspruchs auf eine Impfung erforderlich. Diese Schnellprüfung berechtigt nicht automatisch zu einer Impfung. Die endgültige Prüfung auf einen Impfspruch findet vor Ort im Impfzentrum statt.

Unterlagen mitbringen

Zum Impftermin mitgebracht werden müssen der Impfpass, die elektronische Gesundheitskarte und ein Ausweisdokument wie der Personalausweis. Je nach Vorerkrankung müssen weitere Dokumente vorgelegt werden, beispielsweise ein Herzpass, Diabetikerausweis oder eine Medikamentenliste. Berechtigtes Medizinisches und Pflegepersonal muss außerdem eine Bestätigung des Arbeitgebers vorlegen.



Der Impftruck ist eine vollausgestattete Arztpraxis. Foto: Landratsamt

trucks im Rahmen der Nachbetreuung und bei der sanitätsdienstlichen Absicherung unterstützen“. Die Stationen nach Murrhardt sind Welzheim, Schorndorf und Backnang. Die Bürgerinnen und Bürger werden in der jeweiligen Stadt oder Gemeinde über ihr Rathaus informiert, wann der Impftruck in den Ort kommt und wie man sich zum Termin anmeldet.

Pro Tag können mit dem Impftruck 120 Impfungen verabreicht werden. Die Ärzte im Impftruck arbeiten mit Impfstoff von Biontech; für die Zweitimpfung kommt der Truck drei Wochen später zurück. Start des Projekts war der 2. März 2021. Der Impftruck steht bis mindestens Ende Juni zur Verfügung. Der Eingang zum Impftruck ist barrierefrei. Der Impfstoff wird nicht im Truck gelagert, sondern jeden Tag vom Impfteam mitgebracht. Der Rems-Murr-Kreis ist bereit, mit dem Konzept auch andere Landkreise zu unterstützen, insbesondere ähnlich große oder bevölkerungsreiche. Das Projekt könnte insoweit Modellcharakter haben – vorausgesetzt, es ist ausreichend Impfstoff vorhanden.

Stadt Waiblingen bietet kostenlos Räume für Testungen an

„Die Pandemie rascher eindämmen!“

Auch die Stadt Waiblingen möchte ihren Beitrag dazu leisten, dass flächendeckend in ausreichender Quantität Schnelltests möglich sind. Oberbürgermeister Andreas Hesky: „Eine zuverlässige Testung kann dazu beitragen, die Pandemie rascher einzudämmen. Daher unterstützt die Stadt Waiblingen gerne die Initiative des Landkreises, die Tests über die Ärzte und Apotheker anzubieten, unter Nutzung des kreisweiten Anmeldesystems, mit dem auch die Einbindung des Gesundheitsamtes im Falle des Falles gewährleistet ist. Für die Initiative des Kreises bin ich dankbar.“

Die Stadt hat deshalb Waiblinger Ärzte und Apotheker angemahnt, um auf die Aktion aufmerksam zu machen und darum zu bitten, dass sich möglichst viele beteiligen. Aufgrund von Anfragen aus den Reihen der Ärzte und Apotheker, die zum Teil nicht über die räumlichen Voraussetzungen verfügen, um Testungen anbieten zu können, welche den sonstigen Betriebsablauf nicht stören und im Falle einer positiven Testung nicht zu einer Quarantäne der Einrichtung (Arztpraxis/Apotheke) führen, hat Oberbürgermeister Hesky folgende städtische Räumlichkeiten – und in Absprache mit der Kirche auch das Ökumenische Gemeindezentrum auf der Korber Höhe – zur kostenfreien Überlassung angeboten:

- Bürgerzentrum Waiblingen
- Forum Mitte, Blumenstraße
- Forum Süd im Martin-Luther-Haus
- Foyer der Gemeindehalle Beinstein
- Zehntscheune Bittenfeld
- Rathaus Hegnach
- Bürgerhaus Hohenacker
- Gemeindehalle Neustadt
- In Absprache mit der Ev. Kirchengemeinde: Ökumenisches Gemeindezentrum auf der Korber Höhe

Diese Räume könnten von mehreren Apotheken und Ärzten in Absprache an allen Tagen der Woche, gegebenenfalls auch am Wochenende, genutzt werden, so dass ein möglichst umfassendes dezentrales Testangebot zur Verfügung steht. Für das Bürgerzentrum und das Forum Süd liegen bereits Anfragen von Apotheken vor.

Alle Testmöglichkeiten, auch diejenigen von Ärzten und Apotheken in deren eigenen Räumen, sind auf der Homepage des Landkreises zu finden.



Am vergangenen Sonntagnachmittag: statt sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich mit der Familie zu treffen, strebt man dem Kreisimpfzentrum in der Waiblinger Rundsporthalle zu – damit man sich bald wieder in der Runde zu Kaffee und Kuchen treffen kann! Foto: David

Kommunale Familie bündelt ihre Kräfte

Impftruck kommt in Städte und Gemeinden

Der Rems-Murr-Kreis ist in Absprache mit dem Sozialministerium Baden-Württemberg mit einem landesweit bisher einzigartigen Modell für Impfungen vor Ort gestartet und setzt damit die Ankündigung von Sozialminister Manfred Lucha um, in Städten und Gemeinden zu impfen. Das Konzept wird mit einem „Impftruck“ umgesetzt. Es richtet sich an die ganz besonders gefährdeten, sehr oft mobilitätseingeschränkten älteren Menschen.

Geimpft wird in einem imposanten Vierzigtonner des DRKs, in dem sich eine voll ausgestattete Arztpraxis mit mehreren Räumen befindet – Platz genug für zwei Impfstraßen. Deutschlandweit gibt es nur vier solcher mobilen Arztpraxen: drei sind im Freistaat Sachsen gebunden, eine hat sich der Rems-Murr-Kreis mit Unterstützung des DRK-Kreisverbands als Impftruck gesichert. Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden im Kreis wurde ein Konzept entwickelt, um möglichst häufig und schnell zahlreiche Kommunen an Rems und Murr anfahren zu können, was ihnen einen erheblichen logistischen und organisatorischen Aufwand ersparen soll. Einmal mehr setzt man im Rems-Murr-Kreis darauf, dass die kommunale Familie ihre Kräfte bündelt.

Eine weitere Unterstützung für die Städte und Gemeinden soll das Terminvereinbarungstool Teveron sein, mit dem die Impftermine einfach und übersichtlich erfasst werden können. Teveron wurde vom Landratsamt und einer Software-Firma bereits im vergangenen Jahr für die Terminvereinbarung im Schnelltestzentrum entwickelt und hat sich seither bewährt.

Landrat Dr. Richard Sigel betont: „Das Projekt zielt ausschließlich auf die Impfung der vulnerablen Gruppen von Menschen über 80 Jahren ab, schließlich brauchen wir gerade bei dieser

Gruppe mehr Tempo – im Wettlauf zwischen den Impfungen und den hochansteckenden Virusvarianten“. Das Angebot sei deshalb möglich, weil in dieser Woche die mobilen Teams die Erstimpfungen in allen Pflege- und Seniorenheimen im Rems-Murr-Kreis abgeschlossen haben. Zugleich konnten mit den letzten Impfstofflieferungen von AstraZeneca nur Menschen unter 65 geimpft werden. Umso wichtiger sei es, mit dem Impftruck bei der Immunisierung der älteren Bevölkerungsgruppen „Gas zu geben“.

Noch immer fehlt genug Impfstoff

Nach wie vor ist nicht genug Impfstoff vorhanden, um rasch alle Impfwilligen zu bedienen. Mit dem Impftruck kommen jedoch zusätzliche Impfdosen in den Rems-Murr-Kreis. Das Sozialministerium unterstützt das Projekt mit Impfstoff und Personal aus dem Zentralen Impfzentrum im Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart. Das ist aus Sicht des Landkreises ein wichtiges Signal und ein Ausgleich dafür, dass der Rems-Murr-Kreis trotz seiner hohen Einwohnerzahl und großen Fläche nur ein Impfzentrum bekommen hat. Im Impftruck sind die mobilen Impfteams (MIT) aus dem Zentralen Impfzentrum in Stuttgart im Einsatz, die bislang die Impfungen in Pflegeheimen im Landkreis mit übernommen haben.

Dazu sagt Prof. Dr. Kilian Rapp, Leiter des Zentralen Impfzentrums des Robert-Bosch-Krankenhauses: „Bislang lief die Impfung in den Senioren- und Pflegeheimen gut und rei-

bungslos. Mit dem gesammelten Knowhow und dem eingespielten Team, bestehend aus einem Arzt, einer medizinischen Fachkraft und tatkräftiger Unterstützung durch den Malteser Hilfsdienst, freuen wir uns, wenn wir jetzt auch den zuhause lebenden älteren Menschen durch wohnortnahe Impfungen entgegenkommen können.“

Impftruck kommt in die Ortschaften

Oberbürgermeister Andreas Hesky erklärte: „Ich freue mich, wenn der Impftruck nach Waiblingen kommt. Er ist eine wichtige Ergänzung zum Kreisimpfzentrum, denn es kommt darauf an, möglichst rasch viele Menschen zu impfen. Der Impftruck soll dezentral für die nördlichen Waiblinger Ortschaften vor allem denjenigen Bürgerinnen und Mitbürgern, die mobilitätseingeschränkt sind, ein Impfangebot auf kurzem Weg machen.“

Sven Knödler, Kreisgeschäftsführer des DRK sagte: „Seit mehr als einem Jahr kämpft unser DRK-Kreisverband gegen die Folgen der Corona-Pandemie. Impfungen spielen dabei eine wichtige Rolle beim Schutz von Personengruppen, die beispielsweise durch ihren Beruf, durch das Alter sowie durch bestimmte Grunderkrankungen oder Lebenslagen besonders gefährdet sind. Wir freuen uns, dass der DRK-Landesverband Baden-Württemberg nach unserer Anfrage den Menschen im Rems-Murr-Kreis die Mobile Medizinische Versorgungseinheit zur Verfügung stellt. Helferinnen und Helfer des DRK-Rems-Murr werden das Personal des Impf-

Die am häufigsten gestellten Fragen

Das Land antwortet

Eine Fülle von Regelungen muss während des Lockdowns beachtet werden. Unter den „FAQs“, den am häufigsten gestellten Fragen, gibt das Land auf seiner Internetseite

Antworten im Fall von Unklarheiten:

» <https://www.baden-wuerttemberg.de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-corona-verordnung/>



Wie soll man am besten mit Fotovoltaikanlagen verfahren, die älter als 20 Jahre sind? Lohnt sich die Volleinspeisung des selbstproduzierten Stroms oder ist die Umstellung auf Eigenverbrauch sinnvoller? Ein Vortrag am 10. März hilft weiter.
Foto: Abteilung Umwelt

Volleinspeisung? – Oder doch Eigenverbrauch? Was lohnt sich für den Eigentümer?

Online-Vortrag mit lokaler Bilanz – Infos zur Ü20-Photovoltaik

Das Thema des Online-Vortragsabends der Energieagentur Rems-Murr am Mittwoch, 10. März 2021, lautet „Ü20-PV-Anlagen: Volleinspeisung oder Eigenverbrauch – was lohnt sich?“. In Kooperation mit der Stadt Waiblingen gehen die Experten von 17 Uhr bis 19 Uhr auf die Wirtschaftlichkeit älterer Photovoltaik-Anlagen ein. Klaus Läßle, Leiter der städtischen Abteilung Umwelt, berichtet über die aktuellen Photovoltaik-Aktivitäten in Waiblingen.

Am 1. Januar 2021 ist die Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG 2021) in

Deutschland in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz gibt es nun auch wichtige gesetzliche Neuerungen für Eigentümerinnen und Eigentümer von sogenannten Ü20-PV-Anlagen (Photovoltaik-Anlagen, die älter als 20 Jahre sind). Ende 2020 Jahres war die EEG-Vergütung, also die Förderung von Ü20-PV-Anlagen, zu Ende gegangen. Betreiber einer solchen Anlage stehen nun vor vielen Fragen: welche Neuerungen bietet das neue EEG 2021 für die Anlagenbetreiber? Lohnt sich die Volleinspeisung des selbstproduzierten Stroms oder ist die Umstellung auf Eigenverbrauch sinnvoller?

Die Energieagentur Rems-Murr organisiert dieses Online-Angebot gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart und in Kooperation mit der Stadt Waiblingen, um gemeinsam mit den geladenen Fachreferenten

diese Fragen zu beantworten. Die verschiedenen Regelungen und Optionen zum Weiterbetrieb von Ü20-PV-Anlagen werden erläutert und wichtige Details beleuchtet. Anhand von Musteranlagen wird auch die Wirtschaftlichkeit der unterschiedlichen Möglichkeiten vorgestellt. Jörg Sutter, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie, wird über die Weiterbetriebmöglichkeiten der Alt-Anlagen sowie die Änderungen im neuen EEG 2021 berichten.

Die Teilnahme ist gebührenfrei, eine Anmeldung per E-Mail an s.meurer@ea-rm.de oder unter der Telefonnummer 975 173-11 erforderlich. Weitere Informationen zum Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg sowie zu den regionalen Netzwerken:

» www.photovoltaik-bw.de.

Energieberatung von zu Hause aus

Termin telefonisch vereinbaren

Die Energieagentur Rems-Murr bleibt auch in der Corona-Pandemie für Energieberatungen telefonisch erreichbar. Die Beratungstermine werden derzeit zwar nicht in der Energieagentur oder in den Rathäusern der Mitgliedsgemeinden angeboten; als Alternative sind jedoch

telefonische Energieberatungs-Termine möglich, bei denen Interessierte ihre Fragen bequem von zu Hause aus mit den Energieberatern besprechen können.

Hierfür kann wie gewohnt ein Termin bei der Energieagentur unter der Telefonnummer 07151 975173-0 vereinbart werden.

Auf den Energieverbrauch besser achten

Auch im Homeoffice – Energieagentur Rems-Murr hilft

Auch im Jahr 2021 arbeiten wieder viel im Homeoffice. Die Energieberatungen der Energieagentur Rems-Murr und der Verbraucherzentrale geben Tipps, wie der heimische Energiebedarf nicht steigt und es nicht zu unangenehmen Überraschungen bei der Stromrechnung kommt.

Tageslicht nutzen

Der Schreibtisch sollte richtig positioniert sein: damit das Tageslicht genutzt und dafür das Licht ausgeschaltet werden kann, ist es wichtig, dass dieser im rechten Winkel zum Fenster steht.

Energiesparmodus – Top oder Flop

Der Energiesparmodus sollte nicht unüberlegt eingesetzt werden: tatsächlich benötigt der PC im Stand-by-Modus weiterhin viel Strom. Der Energiesparmodus sollte nur für kurze Zeit genutzt werden; für längere Pausen und nach dem Arbeiten sollte der Computer ausgeschaltet werden. Das gilt ebenso für den Drucker und Scanner.

Tipp für Getränkeautomaten

Genau wie ein Kaffeevollautomat frisst auch eine Filtermaschine mit Heizplatte Strom. Daher lieber mehrere Tassen Kaffee kochen und ein einer Thermoskanne warmhalten. Zudem gilt, den Kaffeevollautomaten nur anschalten, wenn zum Beispiel Kaffee gemacht wird. Danach heißt es auch bei diesem Gerät: ausschalten und nicht auf Standby laufen lassen.

Obstbäume für „Stücklesbesitzer“

Zweimal jährlich vergünstigt

Möchten Sie mit „Geheimrat Oldenburg“, der „Gräfin von Paris“, der „Regina“, mit „Königin Viktoria“ oder „Ronda“ zu Tisch sitzen, um eine genussvolle Kaffeestunde zu erleben? Dann dürfte dem in naher Zukunft nichts mehr im Weg stehen, handelt sich doch dabei allesamt um Obstsorten, mit denen man köstliche Kuchen backen kann. Die Stadt Waiblingen bietet mit dem Förderprogramm „Biotop-Vernetzung“ Eigentümern von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung die Möglichkeit, zweimal jährlich für bis zu sechs Obstbaum-Hochstämme einen Zuschuss in Höhe von je zehn Euro pro Stück zu erhalten.

Das Grundstück, auf dem Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen oder Quitten gedeihen sollen, muss außerhalb der Bebauung liegen. Der Grundstück-Eigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen zu erhalten und zu pflegen.

Der Bestellantrag (mit einer Übersicht zu den Obstsorten) ist im Internet unter www.waiblingen.de mit der Suche „Förderprogramm“, bei der Abteilung Umwelt, Telefon 07151 5001-3260, -3261, und bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich. Er kann dort jeweils zwar wieder abgegeben werden, bevorzugt sollte er jedoch per E-Mail versandt werden.

Abgabeschluss ist Mittwoch, 10. März 2021. Es erfolgt eine schriftliche Bestätigung über die Höhe des Zuschusses. Die Bäume können dann in einer Baumschule nach Wahl erworben werden. Die Quittung (mit Name, Adresse, Anzahl und Sorten der Bäume) muss bis 30. April der Abteilung Umwelt vorliegen, danach wird der Zuschuss überwiesen.

Informationen unter Telefon 5001-3261, E-Mail: umwelt@waiblingen.de.

Earth-Hour am 27. März 2021

Licht aus – Klimaschutz an

Auch die Stadt Waiblingen beteiligt sich an der „Earth-Hour“, der Klimaschutz-Aktion, zu der der WWF (World Wildlife Fund) in diesem Jahr am Samstag, 27. März 2021, einlädt. Von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr sind die Menschen an diesem Abend aufgerufen, für eine Stunde das Licht auszuschalten.

Dieter Schienmann, Baubürgermeister der Stadt Waiblingen, fordert die „Städterinnen und Städter“ auf, sich ebenfalls zu beteiligen: „Die Earth-Hour zeigt, wie Menschen gemeinsam auf der ganzen Welt für den Erhalt des Planeten kämpfen. Jede und jeder kann sich mit dem symbolischen Lichtausschalten in den eigenen vier Wänden beteiligen.“ Dinner in the Dark, Verstecken spielen mit den Kindern, Malen mit Leuchtfarben: der WWF lädt alle ein, bei der Earth-Hour digital mitzumachen und unter dem Hashtag #LichtAus und #EarthHour davon zu erzählen.

Bekannte Bauwerke stehen wieder in symbolischer Dunkelheit, auch in Waiblingen: die Stadtwerke Waiblingen machen mit, ebenso die Evangelische und die Katholische Kirchengemeinde. In der Innenstadt stehen die Michaelskirche, die St.-Antonius-Kirche, der Hochwachturm, der Beinstener Torturm, das Haus der Stadtgeschichte, Teile der Galerie Stahl Waiblingen sowie der Wasserturm im Dunkeln. Die Firmen Syntegon Technology und Alba im-Waiblinger Gewerbegebiet Eisental sind ebenfalls mit von der Partie und schalten eine Stunde lang die Beleuchtung am Firmensitz ab, um

ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz zu setzen.

Auch Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London und die Christusstatue in Rio de Janeiro werden in dieser Zeit nicht elektrisch strahlen.

In Deutschland steht die weltweite Aktion 2021 ganz im Zeichen des Klimaschutzes. Die nächsten zehn Jahre sind entscheidend, um eine Eskalation der Klimakrise zu verhindern. Wenn es nicht gelingt, die Erderhitzung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen, drohen katastrophale Konsequenzen für Mensch und Natur. Jede sechste Art könnte aussterben. Wetterextreme werden häufiger – Waldbrände, Dürren und Überflutungen heftiger. Jedes Zehntel Grad zählt. Alle können am Lichtschalter ein Zeichen setzen, dass die Erderhitzung auch in Zeiten der Corona-Pandemie nicht vergessen ist.

Zur Earth-Hour ruft der WWF 2021 nun schon zum 15. Mal auf. Den Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in mehr als 180 Ländern veranstaltet. Weltweit nehmen mehr als 7 000 Städte teil, allein in Deutschland waren es 367 im vergangenen Jahr.

Mitmachen und kreativ werden

Die Abteilung Umwelt der Stadt nimmt gern Bilder und Videos der persönlichen Aktionen entgegen und ist an Ideen interessiert: Abteilung Umwelt, Stadt Waiblingen, Telefon 5001-3261, E-Mail: umwelt@waiblingen.de. Unter www.waiblingen.de/de/die-stadt/aktuelles/ Veranstaltungskalender ist ein Leitfaden zur Klimaschutzaktion erhältlich.

Artenvielfalt weiter fördern

Stadt Waiblingen gibt kostenlos Saatgut ab – Aktion bis 19. März

Insekten eine Heimat und Nahrung zu geben, darin unterstützt die Stadt Waiblingen auch 2021 die Garten- und Stücklesbesitzer mit dem Programm zur Förderung der Artenvielfalt, mit dem sie Saatgut kostenlos zur Verfügung stellt.

Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Insekten kann damit eine wertvolle Lebensgrundlage geboten werden. Wie im vergangenen Jahr können die „Feldblumenmischung“, die „Blühende Landschaft mit einjährigen Kulturpflanzen“, die „Blühende Landschaft mit mehrjährigen Pflanzen“ oder die „Fett-/Frischwiese“ bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen bestellt

werden. Die Fläche, auf der das Saatgut ausgebracht wird, muss sich in Waiblingen befinden.

Der Bestellbogen – Rückgabe bis 19. März – sowie die Beschreibung der Mischungen sind im Internet unter

» www.waiblingen.de/de/Artenschutz

bereitgestellt.

Die Bestellungen nimmt die Abteilung Umwelt per E-Mail (umwelt@waiblingen.de) oder Fax (07151 5001-3219) entgegen. Die Abteilung Umwelt behält sich eine Mengenbegrenzung vor. Das Saatgut wird bis etwa Anfang April versendet.

Mehr Informationen sind unter Telefon 07151 5001-3260 und -3261, erhältlich.

Bestellung von Saatgut im Rahmen des Programms Förderung Artenvielfalt Stadt Waiblingen

Ich nehme an der Aktion teil und bestelle kostenlos Saatgut für folgende Flächen:

- | | | |
|---|-----|----------------------|
| ☐ Feldblumenmischung (einjährig) | für | _____ m ² |
| ☐ Blühende Landschaft – nur Anteil Kulturpflanze (einjährig) | für | _____ m ² |
| ☐ Blühende Landschaft (mehrjährig) | für | _____ m ² |
| ☐ Fettwiese/Frischwiese | für | _____ m ² |

Bitte geben Sie an, wo sich die Flächen befinden (Gemarkung + Flurstücksnummer bzw. Adresse):

Wir behalten uns vor, die Ausgabemenge von Saatgut zu begrenzen. Die Beschreibung der jeweiligen Saatgutmischungen finden Sie auf der städtischen Website unter: www.waiblingen.de/de/Artenschutz.

Das Saatgut werde ich gemäß den Empfehlungen aussäen und die Fläche entsprechend pflegen. Die Fläche muss sich in Waiblingen oder in den Waiblinger Ortschaften befinden. Die Zusendung digitaler Bilder der Flächen zum Beispiel in blühendem Bestand wird erbeten.

Mit der Aufnahme der Fläche in das Bienenroute-Register des Waiblinger Imkervereins erkläre ich mich einverstanden:

- ☐ ja
☐ nein

Name, Vorname:

Anschrift (Str., PLZ und Wohnort):

E-Mail-Adresse/Telefon:

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte bis spätestens 19.03.2021 zurück an:

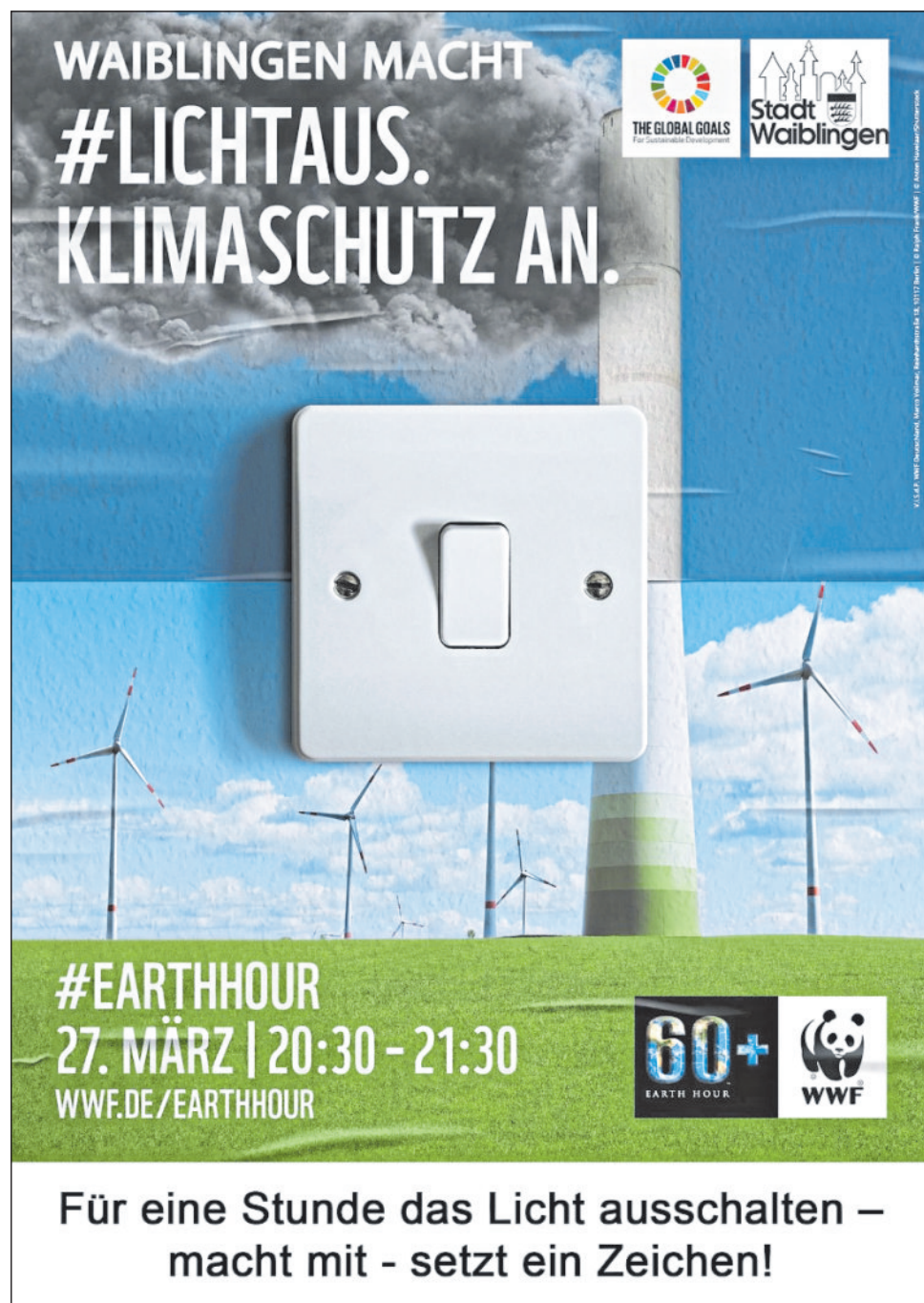
Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Str. 24, 71332 Waiblingen
Fax: 07151 5001-3219, E-Mail: umwelt@waiblingen.de

Abholtermin: das bestellte Saatgut wird Ihnen per Post zugestellt.

Bei Fragen stehen wir unter folgender Telefonnummer gern zur Verfügung:
07151 5001-3260/3261

WAIBLINGEN MACHT
#LICHTAUS.
KLIMASCHUTZ AN.



#EARTHHOUR
27. MÄRZ | 20:30 - 21:30
WWW.DE/EARTHHOUR




Für eine Stunde das Licht ausschalten –
macht mit - setzt ein Zeichen!

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen sucht für das Bürgerzentrum Waiblingen von 1. Juni 2021 an unbefristet und in Vollzeit einen

Veranstaltungstechniker (w/m/d)

für die technische Betreuung der Veranstaltungen, die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie die Betreuung der veranstaltungstechnischen Anlagen.

Das Bürgerzentrum Waiblingen gehört zu den großen Kongress-, Tagungs- und Kulturhäusern in der Region Stuttgart. Es eignet sich mit seinen attraktiven Räumlichkeiten für Tagungen, Seminare, Fest- und Kulturveranstaltungen für bis zu 1 000 Personen. Seine zentrale, attraktive Lage, die offene Architektur und die gute Erreichbarkeit zeichnen das Haus aus.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik sowie einschlägige Berufserfahrung. Eine abgeschlossene Prüfung zum Meister für Veranstaltungstechnik ist von Vorteil. Die Bereitschaft zu Abend-, Früh- und Wochenenddiensten setzen wir ebenso voraus wie hohe Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9a TVöD.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und gewähren einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50 Prozent bei Inanspruchnahme des ÖPNVs.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie vom Leiter des Bürgerzentrums, Herrn Vuk, unter Telefon 07151 5001-1600 und der Abteilung Personal, Frau Schirling, unter 07151 5001-2146.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 19. März 2021 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Einwurfzeiten beachten

In Wertstoffcontainer dürfen die Materialien Altglas und Altpaier nur werktags und – aus Lärmschutzgründen – nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Übrigens: auch der Samstag ist ein Werktag. Waiblingen, im Februar 2021
Abteilung Ordnungswesen

Widerspruch gegen Übermitteln von Daten

an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden.

Die Auskunft beinhaltet:

- Vor- und Familiennamen
- Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie
- sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Waiblingen, im Februar 2021
Abteilung Bürgerbüro

Öffentliche Bekanntmachung zur Landtagswahl

Stadt Waiblingen, Wahlkreis 15

1. Am 14. März 2021 findet die Landtagswahl Baden-Württemberg 2021 statt. Die Wahlzeit dauert von 8 Uhr bis 18 Uhr.

2. Waiblingen ist in 34 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 21. Februar 2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

Die Briefwahlvorstände treten um 15 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zusammen.

3. Jede/-r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen und die Wahlbenachrichtigung abzugeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede/-r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer den Namen des Bewerbers und ggf. des Ersatzbewerbers der zugelassenen Wahlvorschläge im Wahlkreis. Wahlvorschläge von Parteien wird zudem der Name der Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung

verwendet, auch diese, beigefügt. Rechts von dem Namen des jeweiligen Wahlvorschlages ist ein Kreis für die Kennzeichnung des Stimmzettels aufgebracht.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlkabine des Wahlraums gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit

dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Stimmzettelumschlages.

6. Jede/jeder Wahlberechtigte kann sein/ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 8 Abs. 3 des Landtagswahlgesetzes).

Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner/ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten/von der Wahlberechtigten selbst getrof-

fenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt.

Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des/der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 8 Abs. 4 Landtagswahlgesetz). Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des/der Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des/der Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

7. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Waiblingen, 4. März 2021
Bürgermeisteramt

Öffentliche Zustellung

Herrn Ivica Debic, zuletzt wohnhaft in 63456 Hanau, Wilhelm-Thoerle-Straße 25, verzogen nach Kroatien, ist ein Bescheid der Abteilung Steuern und Abgaben zu eröffnen. Herrn Debic wird hiermit die Gelegenheit gegeben, diesen Bescheid innerhalb von zwei Wochen vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Waiblingen

Fachbereich Finanzen
Abteilung Steuern und Abgaben
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
Zimmer 213
einzusehen.
Waiblingen, 26. Februar 2021
Fachbereich Finanzen
Abteilung Steuern und Abgaben

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist von Mai 2021 an im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, eine unbefristete Stelle mit einem

Sozialpädagogen (m/w/d) an der Wolfgang-Zacher-Schule

für die Schulsozialarbeit mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent zu besetzen.

Im Rahmen der Schulsozialarbeit an einer Grundschule umfasst das Aufgabengebiet Freizeit- und sozialpädagogische Angebote wie Einzelfallhilfe, soziale Gruppenarbeit, sozialpädagogische Beratung in der Unterrichts- und Schulorganisation, die Kooperation mit Behörden und Einrichtungen sowie umfeldorientierte Vernetzungen.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, die inhaltlich mitgestaltet werden kann, Fortbildungsmöglichkeiten, fachliche Anleitung, kollegiale Beratung und Supervision. Außerdem wird ein Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50 Prozent zu öffentlichen Verkehrsmitteln gewährt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 11b TVöD.

Ein abgeschlossenes sozialpädagogisches Studium, Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz setzen wir voraus. Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit wäre von Vorteil.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Reuter (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter Telefon 07151 5001-2720 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 4. März 2021, findet um 18 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talau 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
 2. Konzert- und Theaterprogramm 2021/2022 im Bürgerzentrum Waiblingen
 3. Sachstand Umsetzung Onlinezugangsgesetz und Universalprozess
 4. Gewerbeflächenbedarfsanalyse
 5. Zuschuss an Sportvereine für Investitionen
 6. Unterstützung für Vereine – Antrag einer Fraktion
 7. Annahme von Spenden
 8. Verschiedenes
 9. Anfragen
- Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung war erforderlich.

Am Donnerstag, 11. März 2021, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Neubesetzung von städtischen Gremien nach der Bildung einer weiteren Fraktion im Gemeinderat
4. Antrag auf Bürgerbeteiligung – Sanierung Schmidener Straße
5. Bericht zur neuen Grundsteuer – mündlicher Bericht
6. Bebauungsplan „Amtsgericht und Wohnbebauung Waiblingen“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 05.01 – Aufstellungsbeschluss
7. Bebauungsplan „Ecke Marienstraße - Fronackerstraße – Änderung im Bereich der Flurstücke 1575/2 und 1578/1“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.03, Gemarkung Waiblingen –

Satzungsbeschluss

8. Kommunales Forstrevier Buocher Höhe, Beitritt der Stadt Waiblingen zur Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb e.G. (HVG)

9. Verschiedenes

10. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 10. März, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergemeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung ist mehr – mehr Sinnhaftigkeit, mehr Verantwortung, mehr Menschlichkeit, mehr Lebenswirklichkeit!

Der Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sucht für seine 15 Kindertageseinrichtungen von September 2021 an

Erzieher oder Kinderpfleger (m/w/d) im Anerkennungsjahr

Was wir bieten:

- Arbeitsplatz in einem multiprofessionellen Team in einer gemeinsamen produktiven Arbeitsatmosphäre
- Strukturierte und erfahrene Anleitung
- Übernahmegarantie bei erfolgreichem Abschluss
- Teilnahme an internen Fortbildungen und viele weitere Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Übernahme der Fahrtkosten bei Inanspruchnahme des ÖPNV

Die Vergütung erfolgt nach dem TVPöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Johannböcke (Pädagogische Fachstelle) unter Telefon 07151 5001-2805 zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Golombek unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen sucht im Fachbereich Stadtplanung zum frühestmöglichen Beginn einen

Verkehrsplaner (m/w/d)

mit einem Stellenumfang von 100 Prozent. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Wir engagieren uns für eine moderne und nachhaltige Mobilität. Dabei steht die Weiterentwicklung von innovativen Planungsansätzen, die alle Verkehrsmittel berücksichtigt und dabei auch aktuelle Entwicklungen wie autonomes Fahren und die Digitalisierung im Bereich der Verkehrssteuerung (Smart Cities) in Planungsprozesse einbindet, im Vordergrund.

Die Verbesserung der Radinfrastruktur soll einen Schwerpunkt Ihrer Arbeit darstellen. Das vielfältige Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- Erstellen von Entwürfen für Verkehrsanlagen, insbesondere im Bereich des Radverkehrs
- Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen auf Basis der städtischen Radnetzkonzeption
- Erstellung von Konzepten in den Bereichen Infrastruktur/Verkehr/ÖPNV
- Mitwirkung und Beratung bei städtebaulichen Planungen/Bauleitplanungen
- Vertretung städtischer Belange bei Verkehrsmaßnahmen Dritter
- Überprüfung und Berechnung von Leistungsfähigkeiten verschiedener Verkehrsanlagen
- Beauftragung und Begleitung von externen Fachbüros
- Mitwirkung bei der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans, Lärmaktionsplans und weiterer spezifischer gesamtstädtischer Verkehrskonzepte für unterschiedliche Verkehrsträger
- Konzepterstellung zu Verkehrsmanagementstrategien, zur Verkehrslenkung und Verkehrssteuerung
- Konzepterstellung im Sinne einer intermodalen und nachhaltigen Mobilität
- Gremien-, Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung
- Konzeptionelle, strategische und planerische

Weiterentwicklung fahrradfreundlicher Verkehrsinfrastruktur in AutoCAD/GIS-Anwendungen.

Wir wünschen uns für die Wahrnehmung dieses verantwortungsvollen Tätigkeitsfeldes eine Persönlichkeit mit einem abgeschlossenen Studium des Bauingenieurwesens mit Schwerpunkt in der Verkehrsplanung/im Verkehrswesen oder mit einem vergleichbaren Studium und Interesse an aktuellen Fragestellungen der Verkehrsplanung und nachhaltigen, intermodalen Mobilitätsplanung. Sie verfügen über Organisations- und Handlungsgeschick und besitzen vertiefte Kenntnisse in den gängigen Office Programmen (Word, Excel, Power Point, MS Project), CAD- und GIS-Anwendungen (Auto CAD, Stadt CAD, Plateia, ArcGIS) sowie den einschlägigen Richtlinien und Empfehlungen. Berufserfahrung in der Verkehrsplanung ist von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Henschel unter der Telefonnummer 07151 5001-3100 zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Drygalla unter der Telefonnummer 07151 5001-2140.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 20. März 2021 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Telefon 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist zwar geschlossen, ein Menü-Service wird jedoch angeboten; die Speisen können abgeholt bzw. nach Absprache geliefert werden.
Aktuell: Die Begegnungsstätte ist geschlossen. Telefonisch ist die Einrichtung zu erreichen.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.
Aktuell: Die Begegnungsstätte ist geschlossen.
Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0, Termine sind wieder für Mitte des Jahres geplant.
Jugendtreff
Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Montags bis freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr. Offene Angebote sind nicht möglich (Ergänzungen wie unter „Kinder- und Jugendeinrichtungen“).

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde nur nach Vereinbarung bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.
Aktuell: Die Begegnungsstätte ist geschlossen.
Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, In-

ternet: www.big-wnsued.de. Die Angebote entfallen bis auf Weiteres.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniussschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. – Das Haus ist derzeit geschlossen.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. – Sämtliche Angebote entfallen. Für Anfragen stehen die Mitarbeiterinnen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung, Publikumsverkehr ist nicht möglich.
Aktuell: „Kunst Challenge“ Wunder im Karton, Freunde sehen, gemeinsam spielen, Geburtstag feiern, die Oma besuchen, ins Kino gehen, einen Ausflug machen, in den Urlaub fahren und noch einiges mehr – es gibt viele Dinge, die im Moment nicht möglich sind. Wir brauchen dringend ein Wunder! Wie könnte das aussehen? Ihr seid dran: Macht mit und gestaltet eine Installation im Karton mit gemalten oder gezeichneten Bildern, Fotos oder plastischen Objekten – euer persönliches kleines oder großes Wunder!
In einem Videoclip gibt es Tipps, wie man vorgehen kann:youtu.be/oJhsmsspNTk.
Das Angebot ist für Kinder von fünf Jahren an geeignet, aber auch die ganze Familie kann mitmachen. Abgabefrist für das Foto des „Wunders im Karton“ ist der 14. März 2021. Die Fotos mit Kontaktdaten bitte per E-Mail an kunstschule@waiblingen.de.
Zu gewinnen gibt es für die Plätze eins und zwei: Workshopgutscheine der Kunstschule; für die Plätze drei bis fünf: coole Ölpastellkreiden.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unte-

res-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die VHS ist geschlossen, die Mitarbeiter sind dennoch telefonisch und per E-Mail erreichbar. Präsenzkurse können somit nicht angeboten werden. Die Fachbereiche kontaktieren jeweils alle angemeldeten Teilnehmer/-innen.
Folgende Angebote werden online gemacht.
Aktuell: „Resilienz – das Immunsystem der Kinderseele“ am Freitag, 12. März, um 19.30 Uhr. – „Berufsunfähigkeits-Versicherung: worauf es ankommt“ am Dienstag, 16. März, um 19 Uhr. – „Russisch A1: ohne Vorkenntnisse“ donnerstags von 18. März an um 17 Uhr, zehnmal. – „Investieren in Megatrends (1)“ am Donnerstag, 18. März, um 19.30 Uhr. – „Mama-Fitness“ freitags von 19. März an um 9.15 Uhr, siebenmal. – „Rückbildungsgymnastik mit Baby“ freitags von 19. März an um 10.30 Uhr, die Kursgebühr wird von der Krankenkasse übernommen, Informationen in der vhs. – „Karl Raimund Popper und die Offenheit des Denkens“, Vortrag am Donnerstag, 25. März, um 19.30 Uhr.
Remstalakademie: „Ethik am Beispiel der Justiz“ am Mittwoch, 10. März, um 9 Uhr. – „Tot und lebendig – wie kommt die Katze in die Quantenmechanik?“ am Mittwoch, 10. März, um 9 Uhr. – „USA, Israel und der Iran: explodiert das Pulverfass?“ am Freitag, 12. März, um 9 Uhr. „Englisch B2+: Get your Business-English in Shape“ montags von 15. März an um 18 Uhr, zwölfmal. – „Wie unendlich ist unendlich?“ am Mittwoch, 17. März, um 9 Uhr. – „Kunst, Architektur und Kultur der 1920er-Jahre – die ‚Goldenen Zwanziger‘ in Berlin und Stuttgart“ am Mittwoch, 17. März, um 9 Uhr.
Kurse für Engagierte: Weiterbildungsmöglichkeiten fürs Ehrenamt werden auch von der vhs angeboten, neue Kurse dazu sind unter www.vhs-unteres-remstal.de/programm/buergerliches-engagement/ aufgelistet.
Folgende Angebote sind in Präsenz geplant und werden möglicherweise, falls erforderlich, auch online angeboten; eine Anmeldung ist möglich: „Einkommenssteuererklärung 2020“ am Dienstag, 16. März, um 17.30 Uhr. – „Tastenshreiben – aktiv, Grundkurs“ mittwochs von 17. März an um 18 Uhr, fünfmal.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de.
Verkaufszeiten: montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

• Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen unter Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
• Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.
• Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2693.
• „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache unter Tel. 95919-112, -125.
• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.
Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Kinder- und Jugendeinrichtungen

Ein offener Betrieb der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist nach der Corona-Verordnung nicht möglich. Auch einzelne feste Angebote für Kinder und Jugendliche entfallen vorläufig. Weitere Informationen können bei den Einrichtungen direkt erfragt oder über www.waiblingen.de/Kinder- und Jugendförderung, nachgeschaut werden.

Aus **Öffnungszeiten** werden **Kontaktzeiten:** die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dennoch vor Ort, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Sie stehen beispielsweise telefonisch oder per E-Mail für Fragen zur Verfügung. – Zusätzlich sind in Krisen- und Konfliktsituationen in der Pandemie folgende Ansprechpartner erreichbar: die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis freitags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de. – Ebenso die **Mobile Jugendarbeit** montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0176 45979326, 0174 5159986 und per E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de. Die Mitarbeiterin und der Mitarbeiter sind auch in der Kernstadt sowie in den Ortschaften unterwegs. – Die Beratung des **Kinder- und Jugendtelefons** des Rems-Murr-Kreises ist montags bis freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr besetzt, Tel. 501-3333, Mobil/SMS: 01739048073.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Das Haus ist für den ansonsten möglichen Publikumsverkehr geschlossen, die Einrichtungen sind dennoch erreichbar.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.
Das „Offene Kinderzimmer“, die ehrenamtlich gestützte Betreuung für Kinder bis drei Jahre, wird derzeit nicht angeboten. – Ebenso entfällt das Repair-Café aufgrund der Corona-Bestimmungen; das Team steht, sobald dies möglich ist, wieder bereit.
Aktuell: Folgende Angebote sind Online-Kurse via Zoom im Livestream, der Link zur Teilnahme wird nach der Anmeldung per E-Mail versendet: „Wirbelsäulengymnastik“ donnerstags von 4. März an um 19 Uhr, sechsmal. – „Feldenkrais“ freitags von 5. März an um 17 Uhr, neunmal. – „Fitness-Workout“ sonntags von 7. März an um 10.30 Uhr, siebenmal (erste Stunde kostenloses Schnupperangebot). – „Fitness-Workout“ sonntags von 7. März an um 10.30 Uhr, siebenmal (erste Stunde kostenloses Schnupperangebot). – „Bodystyling und Stretch“ montags von 8. März an um 19.15 Uhr, sechsmal. – „Bauch-Beine-Rücken“ montags von 8. März an um 17 Uhr, siebenmal. – „Familienrat-Training: ein bewusstes Wir in besonderen Zeiten“ dienstags von 9. März an um 20 Uhr, sechsmal. – „Feldenkrais bei Schulter- und Nackenproblemen“ mittwochs von 10. März an um 17.30 Uhr, fünfmal. – „Pilates-Workout“ mittwochs von 10. März an um 17 Uhr, sechsmal. – „Latinaerobic und Bauch-Beine-Po“ mittwochs von 10. März an um 18.30 Uhr, sechsmal.
Musikgarten – Eltern-Kind-Konzept für Kinder von der Geburt bis zum fünften Lebensjahr. Die Angebote sind zunächst online, wenn wieder möglich, an den genannten Stellen vor Ort: dienstags seit 2. März um 10 Uhr, Ev. Gemeindehaus Neustadt, Söhrenbergweg 21, 14-mal (Alter: sechs bis zwölf Monate); dienstags seit 2. März um 9 Uhr, Ev. Gemeindehaus Neustadt, Söhrenbergweg 21, 14-mal (Alter: zwölf bis 18 Monate); dienstags seit 2. März um 10.55 Uhr, Ev. Gemeindehaus Neustadt, Söhrenbergweg 21, 14-mal (Alter: anderthalb bis drei Jahre); mittwochs seit 3. März um 10 Uhr, Ev. Gemeindehaus Kleinheppach, Großheppacher Straße 5, 14-mal (Alter: sechs bis zwölf Monate); mittwochs seit 3. März um 10.55 Uhr, Ev. Gemeinde-

haus Kleinheppach, Großheppacher Straße 5, 14-mal (Alter: anderthalb bis drei Jahre).

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr). Die Beratungsstelle pro familia ist telefonisch zu den oben genannten bisher üblichen Zeiten erreichbar und kann, soweit notwendig, Beratung anbieten. Die Besucherinnen und Besucher der Einrichtungen des KARO werden während dieses Zeitraums an der Eingangstüre abgeholt.
Aktuell: „Jetzt geht’s app ... sexuelle Entwicklung und Identitäten in Zeiten des Internets“, davon handelt der Online-Elternabend am Dienstag, 16. März, um 19.30 Uhr. Die digitale Revolution stellt Eltern vor große Herausforderungen. In Zeiten des Smartphones wachsen Kinder deutlich anders auf als die Generation ihrer Eltern. Dies führt häufig zu Unsicherheiten und Ängsten. Chancen und Gefahren des digitalen Wandels, vor allem im Hinblick auf die sexuelle Entwicklung der Jugendlichen werden erörtert und praktische Erziehungs-Tipps für den Umgang mit den neuen Medien gegeben. Kommuniziert wird über „BigBlueButton“, eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich. Gebühr: 10 Euro.
Beratung: pro familia berät rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen).
Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!
„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.
Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit

Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.
Aktuell: Sämtliche Veranstaltungen sind aufgrund der Corona-Bestimmungen abgesagt.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. – **Aktuell:** Online-Informationsveranstaltung über die Qualifizierung zur Tagespflegeperson am Donnerstag, 4. März, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr (konkrete Kursangebote unten). Wer im Rems-Murr-Kreis wohnt und sich für die Arbeit als Tagesmutter, Tagesvater oder Kinderfrau in der Kindertagespflege interessiert, kann sich beim Bildungsträger, dem Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang, informieren. Es handelt sich um die Qualifizierung zur Tagespflegeperson nach dem Konzept QHB 300. Das sind 300 Unterrichtseinheiten zu jeweils 45 Minuten, in den Inhalten erweitert und durch Praktika in Kita und Kindertagespflegestellen sowie um Informationen zum Businessplan ergänzt, dazu gehören Selbstlerneinheiten. Alle schon aktiven Tagespflegepersonen haben auch die Möglichkeit, durch Anschlussqualifizierungen entsprechendes Niveau zu erreichen. Die Qualifizierungskurse werden in Verbindung mit dem Bundesprogramm „ProKindertagespflege – Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“, angeboten. Tagesmütter und Tagesväter brauchen für ihre Tätigkeit eine Qualifizierung. Die Kurse, die in Verbindung mit dem vom Bund initiierten Projekt angeboten werden, sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos. Bis Ende dieses Jahres werden noch drei Qualifizierungskurse beginnen:
• Wochenendkurs mit 300 Unterrichtseinheiten von 19. März 2021 bis 3. Dezember 2021
• Crashkurs für pädagogische Fachkräfte vom 27. Februar 2021 bis 18. März 2021
• Kurs mit 300 Unterrichtseinheiten (wochen-tags) von 14. April 2021 bis 17. Dezember 2021

Allgemeine Informationen unter www.famfutura-bk.de. Anmeldung bei Frau Stolz, Telefon 07191 3419-129, E-Mail: a.stolz@kinderundjugendhilfe-bk.de. – Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein Waiblingen, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de. Aus aktuellem Anlass gibt es keine Beratungsgespräche vor Ort. Anfragen sind telefonisch oder per E-Mail möglich, auch am Wochenende.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhabebberatung-wn@neuearbeit.de. EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhabebberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. – Infos beim Veranstalter.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort, aktuell jedoch nicht, wegen der Corona-Lage. Nachrichten können dennoch unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.
Aktuell: „Lichtblick“ ist ein Angebot der Freiwilligen Agentur Waiblingen und vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen, beispielsweise, wenn die Schublade klemmt oder die Fernbedienung auf das TV-Gerät abgestimmt werden muss. Für Stadtpass-Inhaberinnen und -Inhaber ist der Einsatz kostenfrei, alle anderen bezahlen für die individuelle Hilfe 10 Euro. Der Service ist über den oben genannten Kontakt telefonisch zu erreichen. – Der DRK-Kreisverband sucht Ehrenamtliche, die „aktivierende Hausbesuche“ bei Senioren übernehmen (Bewegung, Gespräche, Beschäftigung in deren Wohnumfeld). Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de.
Kontaktzeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 16 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.
Kontaktzeiten: montags bis freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Kontakt: Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.
Kontaktzeiten: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarm-waiblingen.de.
Kontaktzeiten: dienstags bis freitags von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638.
Kontaktzeit: dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Kontaktzeit:** dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Kontaktzeit:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Kontaktzeit:** dienstags bis freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 5001-4470. **Kontaktzeit:** montags, mittwochs, donnerstags bis freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr.
JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Kontaktzeit:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. – Infos zur Sprechzeit nachfragen.

RemsTaler TauschRing

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisiert gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre) seit 2003.
Was ist der RemsTaler TauschRing? Eine Interessengemeinschaft für organisierte kostenlose Hilfe der Mitglieder untereinander und gegenseitig mit Dienstleistungen aller Art; Voraussetzung ist die Mitgliedschaft.